

aktiv
Zeitung
120 JAHRE
Mai 2026

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 06/26
 8552 Eibiswald

Auflage: 43.000

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 28./29. Mai 2026
 Redaktions-Schluss: 20.5.2026

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

**ALLESKÖNNER
 SONNENSCHUTZ**

Individuelle Beschattungs-
 lösungen für dein Zuhause.

Schauraum Leitring
 Leitringer Hauptstraße 33/1
 8435 Leitring

T: 03452/ 73 250
 verkauf@wildbacher.at
 www.wildbacher.at

Wildbacher Paal
 Fenster - Türen

Gaulhofer
 EIN FENSTER LANG. EIN LEBEN LANG.

Hubmann rockt!

Erdiger Rock-Song bricht Lanze für stationären Handel – Seite 3

Internorm

Firma Jaunig, denn ohne uns zieht's.

JAUNIG
 FENSTER / TÜREN / SONNENSCHUTZ

1. window partner seit 1971

**MESSEAKTION:
 -10%**
 RABATT AUF
 NEUE & BESTEHENDE
 AUFTRÄGE

**Markieren Sie sich den
 Samstag, 23. Mai, rot im
 Kalender. Die Firma Jaunig
 lädt zur Hausmesse ein!**

Freuen Sie sich auf Produkt-
 neuheiten im Segment der
 Fenster & Türen, kombi-
 niert mit persönlicher Ber-
 atung in angenehmer Atmos-
 phäre.

Ein großes Gewinnspiel,
 Preisschnäppchen in der Ab-
 verkaufsecke, Speis & Trank
 sowie eine Hupfburg für Klei-
 ne runden den Messttag ab.

*Firma Jaunig,
 denn ohne uns zieht's!*
**8530 Deutschlandsberg,
 Wirtschaftspark 10
 www.jaunig.at**

HAUSMESSE am 23. Mai von 10-16 Uhr

AKTION: Scharf auf Holz!

-15%

auf das gesamte druckimprägnierte
 Sortiment und auf sämtliche
 Holzschutzmitteln samt Zubehör!

Ausgenommen sind laufende Aktionen
 und bereits bestehende Aufträge.



Basis für den Rabatt ist ausschließlich der Detailverkaufspreis. Aktion gültig bis zum 29.5.2026
 bzw. solange der Vorrat reicht!

**LIECHTENSTEIN
 HOLZ
 treff.**

Besuchen Sie auch
 unseren Online-Shop:
 www.holztreff.at/shop

Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
 www.holztreff.at



MOSER
 Eier - Kürbiskernöl

Hörnsdorf 133
 8552 Eibiswald
 03466 42549

Öffnungszeiten mit
 Bedienung: MO, DI,
 DO & FR: 10 – 18 Uhr

**JUNG-LEGEHENNEN &
 Hühner-Trockenmist
 zu verkaufen!**

Vorbestellung:
 0664 433 6220

Ab-Hof-Verkauf:

- Steir. Kürbiskernöl (auch BIO)
- Frische Eier (auch BIO)
- Steir. Kürbiskerne (auch BIO)
- Legehennenfutter mit Kräuterzusatz gegen Vogelmilben und Parasiten

HOFLADEN – SELBSTBEDienung: JEDEN TAG MÖGLICH!

**FASHION
 PLANET**
 MODE. DIE BEGEISTERT

**Am 9. Mai
 sagen wir
 DANKE
 mit
 Blumen.**

**STEIRER
 MODE**
 TRACHT. DIE BEGEISTERT

*Hallo
 Muttertag!*

Weitere Infos auf Seite 7.



Bianca Waltl, Chefredakteurin

Lustig ist es nicht, wenn man vorm Schirm sitzt und fast täglich neue Insolvenzmeldungen auf einen niederprasseln. Besonders bitter ist es, wenn die Meldungen Firmen aus der Region betreffen.

Wenn etwas aufhört, ein Geschäft zu sein, sollte man es lassen – das weiß jeder gute Kaufmann. In der Baubranche scheint sich das nicht gänzlich herumgesprochen zu haben. Da wird preislich reingefahren, gedummt und den Unternehmen, die rechnen können – was in Zeiten von tagesaktuellen Baustoff-

Ein dreieckiges Geschäft

preisen eh reichlich schwer ist –, werden die Aufträge genommen.

Aus Nullsummenspielen werden schnell Verlustgeschäfte. Kommen dann noch Gewährleistungsansprüche zum Tragen, weil aufgrund des niedrigen Angebotspreises bei der Ausführungsqualität empfindlich gespart werden musste, geht's schnell bergab. Das Baugewerbe ist ein, im wahrsten Wortsinn, dreieckiges Geschäft. Schädig wird es dann, wenn solche Pleiten, die leicht in die Millionen gehen, Lieferanten, die in keiner Weise Mitschuld tragen, mit in die Schulden reißen. Das tut weh.

Was es in unseren Breiten am Bausektor gerade zu erleben gibt, ist eine Marktberreinigung der ersten Güte. Es wäre wünschenswert, wenn diese zu einer gesünderen Preis-Leistungspolitik aller Beteiligten führt. Unternehmertum heißt Verantwortung – für Kunden, für Mitarbeiter und auch für Geschäftspartner. Das gebietet der Anstand. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Koralmbahn: Pendler sind durch Ticket-Chaos nach wie vor „Draufzahler“

Wer ein Klimaticket für die Steiermark und Kärnten besitzt, kann trotzdem nicht von Graz nach Klagenfurt durchfahren. Beide Tickets sind gültig, doch im Koralmtunnel entsteht eine künstliche Tariflücke und es braucht ein drittes Ticket. Die Volksparteien der beiden Länder starteten daher auf www.koralmbahn-strecke.at eine Unterschriftenaktion.

Die steirische Landeshauptmann-Stv. Manuela Khom und ihr Amtskollege, der Kärntner Landeshauptmann-Stv. Martin Gruber, sprechen sich vehement für die Aufhebung des sogenannten Stückelungsverbots der ÖBB auf der neuen Koralmbahn aus. „Während der Süden Österreichs mit der Koralmbahn infrastrukturell wie wirtschaftlich enger zusammenwächst, stehen viele Pendler, die von der Verbindung eigentlich profitieren sollten, vor neuen Hürden“, kritisieren Khom und Gruber. Durch das Stückelungsverbot wird verhindert, dass regionale Klimatickets für die Steiermark und für Kärnten ausreichend sind. „Das heißt im Klartext: wenn ich für zwei regionale Klimatickets insgesamt bereits fast 1.000 € ausgegeben habe, darf ich die Strecke, die unsere Bundesländer direkt verbindet, noch immer nicht nutzen, ohne zusätzlich draufzuzahlen“, sagt

Khom. Gruber ergänzt: „Die ÖBB sind jetzt gefordert, bestehende Hürden im Tarifsystem rasch zu beseitigen, damit die neue Direktverbindung von Klagenfurt nach Graz gerade für viele Pendler besser nutzbar wird.“

Petition gestartet

Aus diesem Grund rufen die beiden Landesparteien der ÖVP in der Steiermark und in Kärnten nun eine Unterschriftenaktion ins Leben: auf www.koralmbahn-strecke.at werden Betroffene des Stückelungsverbots aufgefordert, die Initiative der Steirischen und Kärntner Volkspartei zu unterstützen und sich gegen das Stückelungsverbot auszusprechen.

„Unser Ziel ist, ein einfaches, verständliches und vor allem faires System für die Menschen. Andere Bundesländer zeigen vor, wie es geht: Wer durch den Arlbergtunnel fährt, kann



Die beiden LH-Stv. Martin Gruber (Kärnten) und Manuela Khom (Steiermark) fordern die Aufhebung des Stückelungsverbots auf der Koralmbahn ohne Mehrkosten für Länder.

das mit den Klimatickets für Tirol und Vorarlberg bedenkenlos machen. Wir sehen nicht ein, warum eine solche Lösung nicht auch auf der Koralmbahn möglich sein soll. Es kann nicht sein, dass ausgerechnet jene bestraft werden, die bereits in nachhaltige Mobilität investieren. Jetzt sind die ÖBB am Zug, rasch eine praktikable Lösung im Sinne der Pendler zu schaffen. Es braucht eine leistbare Lösung ohne zusätzliche Hürden“, stellt Khom klar. •

Lohnnebenkostensenkung ist Gebot der Stunde

Die WKO Steiermark begrüßt die ab 2028 geplante Senkung der Lohnnebenkosten um einen Prozentpunkt. Präs. Josef Herk: „Die Bundesregierung setzt damit ein wichtiges Entlastungssignal für den Standort.“

Österreich liegt bei den Lohnnebenkosten seit langem im internationalen Spitzenfeld. Die nun von der Bundesregierung angekündigte Senkung um einen Prozentpunkt ab 2028 kann laut Studien österreichweit 10.000 bis 12.000 zusätzliche Arbeitsplätze ermöglichen. „Für unsere Betriebe ist das ein spürbarer Entlastungsschritt, der angesichts des herausfordernden Umfelds enorm wichtig ist“, betont WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk. „Jeder Prozentpunkt weniger entlastet unsere Betriebe, schafft Spielraum für Investitionen und sichert Arbeitsplätze in

allen Regionen der Steiermark. Die Politik hat verstanden: Wer den Standort stärken will, muss Arbeit günstiger machen.“

Aus diesem Grund haben die Wirtschaftskammern mit den angekündigten Sparmaßnahmen innerhalb der eigenen Organisation den Druck erhöht: Bis 2030 will man die Mitgliedsbetriebe mit 100 Millionen Euro entlasten. Dieses Volumen soll überwiegend über eine Senkung der Kammerumlage 2 (KU2) erreicht werden.

„Wir haben als Wirtschaftskammer vorgezeigt, wie ernst wir es mit der Entlastung meinen. Der



Foto: O. Wolf

WKO-Steiermark-Präs. Josef Herk: „Senkung ist Entlastungssignal.“

jetzt gesetzte Schritt bei den Lohnnebenkosten zeigt: Unser Ruf nach Entlastung wurde gehört. Die Richtung stimmt, aber beim Tempo ist noch Luft nach oben“, so Herk.

Kritisch bewertet die WKO Steiermark die Verlängerung der Bankenabgabe. Hier brauche es einen klaren und verbindlichen Pfad für eine schrittweise Reduktion. •

Eine Weltpremiere gibt es am Freitag, 8. Mai, 15 Uhr, bei Mode Hubmann in Eibiswald zu erleben, wenn Florian Hubmann zu seiner Gitarre greift und einen Rocksong schmettert, der das Zeug hat, zum Botschafter für regionales Denken und Handeln zu werden.

Florian Hubmann fand nicht den Song – der Song fand ihn. Die Nummer passierte in einem Moment des Loslassens. „Hubmann rockt“ hat nichts Erzwungenes. „Hubmann rockt“ ist echt und erdig – verbindet den Rhythmus der Zeit mit dem Beat der Innovation. Die Zukunft des Traditionskaufhauses zu rocken, folgte keiner Strategie und ist nun doch Programm.

Song von Florian Hubmann live am Freitag, 8. Mai, 15 Uhr, bei Mode Hubmann in Eibiswald. Zeitgleich ist die Nummer dann auch auf allen gängigen Musikplattformen abrufbar. In Stainz wird am Samstag, 9. Mai, ab 10 Uhr der neue Sound gefeiert. Bis 14 Uhr verwandelt sich das Kaufhaus in eine Open Stage. Beherzt soll zu Instrumenten gegriffen und mitge-



Hubmann rockt! Erdige Rocknummer bricht Lanze für regionalen Handel

Denn der Text, den Andrea Gutmann rund um eingängige Gitarrenriffs legte, ist eine Liebeserklärung an den stationären Handel und an das Kaufhaus Hubmann im Besonderen. Kernöl, Brot und Markenjeans – unterstrichen vom Refrain „hab mir was Guads tan, ich war beim Hubmann“ – spiegeln das breite Sortiment und das Einkaufserlebnis wider, das man spürt, wenn man von Mensch zu Mensch beraten wird. Dass der Funke der Begeisterung einem Lauffeuer gleich auf die Mitarbeiter übergriff, macht das Video offensichtlich. Es wird gerockt – von der Feinkost über die Kaffeerösterei bis zur Modewelt. Das Team macht mit und gibt dem Gesamtwerk den Spirit des Zusammenhalts.

Premiere live erleben

Erstmalig präsentiert wird der

rockt werden.

„Jeder, der bei uns am Freitag, 8., und Samstag, 9. Mai, einen Einkauf tätigt, erhält eine ‚Hubmann rockt!‘-CD gratis. Außerdem gibt es ein tolles Gewinnspiel, das man nicht verpassen sollte“, lädt Hubmann zum Dabeisein in Eibiswald und/oder Stainz ein.

Geschaffen um zu bleiben

Wo die Rock-Reise das innovative Traditionskaufhaus hinführt, weiß niemand. Doch eines ist klar: Hubmann ist stationär und bleibt es. Die Feinkost hat sich bewährt, die Partnerschaft mit ADEG bringt Kunden Aktionen, bei denen man wirklich spart und die Mode ist, gepaart mit bester Fachberatung, bei Hubmann zu gleichen Preisen wie online erhältlich.

Ab Herbst führt man in Stainz

auch wieder Kinderbekleidung im Sortiment – einen coolen Kinderspielplatz gibt es dann noch extra dazu.

Um noch genauer zu wissen, was Kunden wünschen, hat man gerade eine Kundenumfrage am Laufen. Denn eines ist klar, um

die Zukunft zu rocken, braucht es die Kraft der Gemeinschaft. Musik verbindet – Hubmann rockt! •

Gleich mitmachen!



FR 8. MAI & SA 9. MAI



HUBMANN-SONG
gratis CD bei jedem Einkauf am Freitag & Samstag Solange der Vorrat reicht.

LIVE PRÄSENTATION Freitag, 15 Uhr
Florian Hubmann präsentiert **LIVE** den Hubmann Song im Modehaus Eibiswald

OPEN STAGE Samstag, 10-14 Uhr
Hubmann Song **LIVE** gespielt & gemeinsam musizieren im Modehaus in Stainz

VERKOSTUNGEN in Stainz

MEHLSPEISEN FÜR MUTTERTAG
hausgemacht aus der Hubmann Küche in der Passage in Stainz, Samstag, 8 - 13 Uhr

Gewinnspiel

Einkaufen und gewinnen:

6 Mode Outfits*
2 MAC Damen-Hosen
2 MEY Dessous-Sets

Teilnahme: Mit jedem Mode-Einkauf in unseren Filialen in Stainz und Eibiswald. Gewinnspielkarte an der Kassa ausfüllen und teilnehmen.

* von BRAX, OPUS, SOMEDAY**, ARMEDANGELS & CARTOON**
ein Outfit umfasst ein Ober- und ein Unterteil
** nur in Stainz

HUBMANN
Wäsche-Tage

07. - 13. MAI DAMEN UND HERREN

-20% **UNTERWÄSCHE & NACHTWÄSCHE, BADEMÄNTEL, FEINSTRÜMPFE DAMEN***

*Gültig auf lagernde Damen- und Herrenwäsche. Ausgenommen Aktionen und bereits reduzierte Ware.



Neben der gebotenen Kulinarik bildete die große Charity-Verlosung einen Höhepunkt des Abends. Die ersten beiden Hauptpreise waren Werke der Künstler Wolfgang Gangl (Bild li.) und Tom Lohner (Bilder re.). Weiters zu gewinnen gab es ein Wochenende in der Südsteiermark inkl. BMW vom Autohaus Reiterer sowie einen Akku-Rasenmäher der Firma Hochkofler.

Club 41 Deutschlandsberg: Feinste Hauben-Kulinarik stärkt soziale Projekte in der Region

Erneut lud der Club 41 Deutschlandsberg zu einem Charity-Dinner auf die Burg Deutschlandsberg. Zur Freude von Präs. Wolfgang Schrei kamen rund 100 Gäste der Einladung, Genuss mit sozialem Engagement zu verbinden, nach.

Unter dem Titel „16 Hauben auf der Burg Deutschlandsberg“ sorgten fünf renommierte Haubenköche für einen kulinarischen Abend auf höchstem Niveau. Florian Wörgötter, Johann Schmuck, Walter Trieb, Karl Kollmann und Markus Rath übertrafen sich mit ihren Kreationen einmal mehr selbst. Von regionalen und internationalen Weinen begleitet, war es ein besonderes Genusserlebnis.

Von Evelyn Schweinzger moderiert, untermalte Johannes Lafer mit musikalischer



Club-41-Deutschlandsberg-Präsident Wolfgang Schrei (5. v. re) mit den Akteuren des Abends, die allesamt ehrenamtlich dafür Sorge trugen, dass Gutes getan werden kann.

Umrahmung die besondere Atmosphäre des historischen Burg-Ambiente. Mit dem Charity-Dinner setzte der Club 41 Deutschlandsberg erneut ein starkes Zeichen für regionalen Zusammenhalt und soziales Engagement.

Der Reinerlös des Abends wird ungeteilt in soziale Projekte der Region fließen und dort zum Einsatz gelangen, wo rasche und unbürokratische Hilfe benötigt wird. Denn

Köche und Winzer unterstützten die Veranstaltung ehrenamtlich. Für Organisation und Service wiederum griffen die Mitglieder vom Club 41 Deutschlandsberg zusammen.

Gestärkt wurde das Ergebnis durch Einnahmen aus der großen Charity-Verlosung, die dank besonders attraktiver Preise zum großartigen Erfolg wurde. •

Tag der offenen Türen: Gewinn für Besucher und Betriebe

Mit einem gemeinsamen Tag der offenen Türen – an der Verbindungsstraße Grazerstraße-B76 – in Deutschlandsberg machten Pinter Blumen, Pinter Bestattung, Polsterei Strohmeier, EP Theußl und Friseur Headway by ulli'z ihr Leistungsspektrum und ihren wirtschaftlichen Zusammenhalt sichtbar.



Jüngst war in der Verbindungsstraße zwischen Grazerstraße und B76 viel los. Denn die dort ansässigen Unternehmen öffneten ihre Türen für Besucher gemeinsam. Geboten wurde eine Leistungsschau regionalen Unternehmertums, die sich zum

Straßenfest auswuchs. Viele kamen, um sich aus erster Hand über die Angebotspalette der Deutschlandsberger Betriebe – Pinter Blumen, Pinter Bestattung, Polsterei Strohmeier, EP Theußl und Friseur Headway by ulli'z – zu informieren. Matrat-

zenberatung, Floristik-Workshop, Sargtest, Kaffeeverkostung und Vorsorgeberatung wurden gerne genutzt.

Einen Höhepunkt stellte das Gewinnspiel dar, bei dem es attraktive Preise, wie eine Matratze, eine Kaffeemaschine so-

wie zahlreiche Friseur- und Blumengutscheine zu holen gab.

Der Zulauf gab dem gemeinsamen Weg der veranstaltenden Betriebe recht. Denn Vielfalt belebt das Geschäft und macht die Wirtschaft bunt. •



Foto: photoworkers.at

Weltweit bestens vernetzt, weiß GF Andreas Kremshofer (li.), was die Technologie-Branche von heute, morgen braucht.

Von der Weststeiermark ausgehend steht Ki-MAG Deutschlandsberg weltweit an der Spitze bei der Entwicklung und Produktion von Lackdrahtmaschinen. Mit der „Mozart FLAT 8 – 650 L“ setzte man eine neue Benchmark. Präsentiert wurde die Maschine jüngst Geschäftspartnern aus dem internationalen Raum.



Foto: photoworkers.at

Ki-MAG: Technologie, die die Welt bewegt

Seit 2025 Teil der K Industries Gruppe setzt die K industries MAG machines GmbH, unter Führung von Andreas Kremshofer und Philipp Kreuzer, verstärkt neue Maßstäbe in der Entwicklung und Produktion von leistungsstarken und energieeffizienten Lackdrahtmaschinen.

Ki-MAG holte die Welt nach Deutschlandsberg

Weltweit gelten die Maschinen der Mozart-Zero-Generation als die schnellsten, die konstant höchste Beschichtungsqualität liefern. Denn was als biederer Kupferdraht an einem Ende der Maschinen hineinläuft, kommt am anderen Ende als bis zu 30-fach beschichteter Lackdraht heraus. Die Fachmesse „Wire and Tube“ in Düsseldorf nutzte man, um die wichtigsten Geschäftspartner aus dem internationalen Raum – Türkei, China, Italien, Schweden etc. – zum Symposium in die Steiermark

zu holen. Höhepunkt des Tages war eine Werksbesichtigung in Deutschlandsberg. Im Zentrum stand dabei die Präsentation der neuen „Mozart FLAT 8 – 650 L“, mit der das weststeirische Unternehmen für Aufsehen in der Branche sorgt. Bringt die Horizontalmaschine doch deutlichen Preisvorteil für Kunden. Von Vietnam bis nach Tschechien, von Spanien bis nach China – Lackdraht, aus in Deutschlandsberg gefertigten Maschinen, bewegt die Welt.

„Lackdraht ist die Grundlage fast aller elektronischen Geräte. Smartphones, Windräder, E-Mobilität – Lackdraht hält die Welt am Laufen“, unterstreicht GF Andreas Kremshofer.

Fokus auf Forschung und Entwicklung

Getragen vom ständigen Bestreben, besser zu werden, technologisch nicht Mitläufer, sondern Vorreiter zu sein, nimmt bei Ki-MAG Forschung und Entwick-



Foto: photoworkers.at

GF Andreas Kremshofer, Ki-MAG; Moritz Stöckler, RWTH Aachen Universität; Joshua Fennig, Industrial Specialist, F. I. Consultants; Gsodam Fabian, Siemens Energy Austria; Dr. techn. Klaus Czaputa, Ki-MAG; GF Philipp Kreuzer, Ki-MAG (v. li.)

lung einen besonderen Stellenwert ein. Aktiv gestaltet man die Zukunft im Industrie-Anlagenbau nachhaltig mit.

„Rund ein Drittel unserer 77 Mitarbeiter sind bei uns in Forschung- und Entwicklung tätig. In unserem hauseigenen Innovationszentrum werden unsere Maschinen präsentiert, getestet und optimiert. Seit Jahren unterhalten wir überdies gemeinsame Forschungsprojekte mit der TU Graz“, weiß GF Philipp Kreuzer um die Notwen-

digkeit der ständigen Weiterentwicklung, um dem Standort in Deutschlandsberg und den bestens ausgebildeten Mitarbeitern Sicherheit zu geben.

Die Eroberung weltweiter Märkte setzt sich auch im 77. Bestandsjahr fort. Ki-MAG hat global die Zukunft im Blick. •

**K industries –
MAG machines GmbH
Wirtschaftspark 44/46
8530 Deutschlandsberg
ki-mag.com**



Zur Werksbesichtigung konnten die MAG-Mitarbeiter neben Geschäftskunden aus dem internationalen Raum auch Bgm. Josef Wallner begrüßen. Trägt das „K industries“-Unternehmen doch auch von Deutschlandsberg ausgehend Innovationen in die Welt hinaus.

Ihr Geld!

Aufwind für Ihre Finanzen

Vom ersten Gehalt bis zur Pension: Jede Lebensphase bringt neue Wünsche – und braucht eine passende Finanzstrategie.

Ein Leben verläuft nicht linear. Es beginnt mit Träumen, gewinnt an Tempo, trägt Verantwortung – und öffnet später neue Freiräume. Genau so verändern sich auch unsere finanziellen Bedürfnisse. Was in jungen Jahren Sicherheit und Überblick schafft, entwickelt sich später zu Vermögensaufbau, Vorsorge und dem Wunsch nach Stabilität für die Familie. Entscheidungen werden größer, die Auswirkungen langfristiger.

Wenn Finanzen mit dem Leben mitgehen

Finanzielle Gesundheit heißt, in jeder Phase das gute Gefühl zu haben, vorbereitet zu sein. Den eigenen Status quo zu kennen, gibt Sicherheit – und die Freiheit, selbstbestimmt zu handeln. Der Financial Health Check hilft, Klarheit zu gewinnen und eine Finanzstrategie zu entwickeln, die zum aktuellen Leben passt. Persönliche Beratung, unterstützt durch digitale Services wie George, macht komplexe Themen verständlich. So entstehen Entscheidungen mit Weitblick – und echter Aufwind für Ihre Finanzen, heute und morgen.

steiermaerkische.at/financial-health



Johannes Stangel, MBA

Leiter,

Filiale Lannach

05 0100 – 34 269

johannes.stangel@steiermaerkische.at

Steiermärkische SPARKASSE

Diagnostikum Deutschlandsberg – Versorgung auf neuesten Stand gebracht

Das Opening des Diagnostikums Deutschlandsberg unter der ärztlichen Leitung von Dr. Oliver Nistl sowie das ReOpening der Röntgenordination unter Univ. Prof. Dr. Dieter Szolar markierten einen wichtigen Tag in der modernen diagnostischen Versorgung der Region.

Im September 2025 wurde das Diagnostikum Deutschlandsberg eröffnet, bereits im Oktober konnte die Ordination übernommen werden und in den darauffolgenden Monaten wurde das Diagnostikum umfassend weiterentwickelt. Ausgestattet mit einem MRT und einem CT der neuesten Generation setzten der ärztliche Leiter Dr. Oliver Nistl und Radiologe



Unter den Gästen konnten Univ. Prof. Dr. Dieter Szolar und Dr. Oliver Nistl (Mitte) Schauspieler August Schmölzer (li.) und Bgm. Josef Wallner herzlich willkommen heißen.

Univ. Prof. Dr. Dieter Szolar ein klares Zeichen für Innovation und Qualität.

„Unser Ziel war es, eine moderne, leistungsstarke Einrichtung zu schaffen, die Patienten eine hochwertige diagnostische Versorgung auf neuestem Stand der Medizin bietet“, betonen Nistl und Szolar unisono.

Zuweisende Ärzte, Vertreter aus Politik,

Bildgebende Geräte der neuesten Generation liefern schnelle und zuverlässige Diagnosen.

Wirtschaft und Gesellschaft nutzen die offizielle Eröffnungsfeier, um Einblicke in die Räumlichkeiten und die technische Ausstattung zu erhalten. Beeindruckt zeigten sich die Gäste vor allem vom breiten Leistungsspektrum, das hier unter ein Dach gebracht wurde. „Im Sinne einer umfassenden Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung ist es unser Anspruch, eine enge Zusammenarbeit mit den zuweisenden Ärzten zu pflegen“, stellen die Betreiber gelebte Kooperationen im Gesundheitswesen ins Zentrum ihres Tuns. •

**Diagnostikum Deutschlandsberg
Frauentaler Str. 44
8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462/2613**



Neue Leitung für das WIFI Steiermark

Mit 1. Mai übernahm der interimistische WIFI-Leiter Karlheinz Vogel nun auch dauerhaft die Leitung des Wirtschaftsförderungsinstituts der WKO Steiermark.

Seit Jahrzehnten am Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) tätig, hat Karlheinz Vogel in verschiedenen Bereichen Akzente gesetzt – zuletzt als Leiter des WIFI Süd. „Ich freue mich, nun den Bildungsbereich der WKO Steiermark zu verantworten und weiterentwickeln zu dürfen“, so Vogel. Inhaltlich möchte er die nachhaltige Weiterentwicklung des Bildungs- und Qualifizierungsbereichs vorantreiben. „In einer Arbeitswelt, die sich in noch nie da

gewesenem Tempo verändert, möchten wir punktgenau auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen und das Bildungsangebot laufend weiterentwickeln“, sagt er. Am WIFI Steiermark werden 3.000 Kurse, Seminare und Lehrgänge angeboten, mehr als 31.000 Kunden jährlich nutzen das breite Bildungsspektrum.

„Mit Vogel haben wir einen Mann an der Spitze, der eine umfassende Expertise in diesem Bereich mitbringt. Mit der hochmodernen Infrastruktur



Foto: Fischer

WKO-Steiermark-Präs. Josef Herk, der neue WIFI-Leiter Karlheinz Vogel und WIFI-Kurator Markus Kohlmeier

im Center of Excellence decken wir den enormen Bildungsbedarf der steirischen Wirtschaft ab“, sagt WKO-Steiermark-Präs. Josef Herk. •



Blühendes Dankeschön

Weil Blumen von Herzen kommen, sagt man am Samstag, 9. Mai, jeder Einkäuferin bei Steirermode Silberschneider Gleinstätten und Fashion Planet Deutschlandsberg, in Kooperation mit der Gärtnerei Prauser in Gasselsdorf, blühend Dankeschön.

Dort, wo der Vater mit der Tochter, mit Gespür Mode und Trends definiert und das Einkaufserlebnis auf persönlicher Beratungskompetenz basiert, wird der Samstag vor Muttertag zum Fest des blühenden Dankes gemacht.

Denn jede Dame, die in den Geschäften Steirermode Silberschneider Gleinstätten oder Fashion Planet Deutschlandsberg einen Einkauf tätigt, wird

mit einem Blumengruß aus der Gärtnerei Prauser überrascht.

„Wir wollen unseren Kundinnen danke für die Treue sagen und setzen damit gleichzeitig ein Zeichen regionalen wirtschaftlichen Zusammenhalts“, sind Alina und Günter Silberschneider froh, in Angelika Prauser eine starke Kooperationspartnerin gefunden zu haben, die auch am Muttertags-Sonntag ihre Gärtnerei bis Mittag offen hält. •



Weiblicher Blick hinter Firmenkulissen

„Frau in der Wirtschaft Leibnitz“ war jüngst zu Gast bei Steirerfleisch in Straß und lernte dabei ein Unternehmen kennen, das nicht nur Leistung bringt, sondern Haltung lebt. Mit über 850 Mitarbeitern ist Steirerfleisch ein wichtiges Rückgrat der steirischen

Wirtschaft. Von Karoline Scheucher und ihrem Team wurde man durch die Betriebsräumlichkeiten geführt. Der Besuch zeigte eindrucksvoll, dass eine starke Wirtschaft, starke Menschen mit klaren Werten braucht. •



Autohaus Poprask hieß den Autofrühling willkommen

Beim Mitsubishi-Frühlingsfest im Autohaus Poprask in Deutschlandsberg konnten sich Besucher über Modelle, Neuheiten und attraktive Angebote informieren.

Viele nutzten das Fest als Gelegenheit, dem Familienbetrieb, der mit spürbar persönlichem Service punktet, einen ausgedehnten Besuch abzustatten.

Im Fokus stand der Mitsubishi Eclipse Cross BEV (siehe Foto). Der vollelektrische SUV bringt 218 PS auf die Straße und begeistert mit bis zu 627 Kilometer Reichweite.

„Eine Besonderheit von Mitsubishi ist die hohe Fahrzeugqualität, die sich in einer Garantie

von bis zu acht Jahren widerspiegelt“, lädt Autohaus-Chef Christian Poprask zum Testen ein. Neben der Mitsubishi-Modellpalette werden bei Poprask auch die Marken MG und Maxus geführt. Damit deckt man unterschiedliche Mobilitätsbedürfnisse bestens ab. •

**Autohaus Poprask
Föhrenweg 4 • 8530 Dlb.
Tel.: 03462/43 112
www.autohaus-poprask.at**

✉ elisabeth.grossmann@europarl.europa.eu

🌐 www.elisabethgrossmann.at

👤 Elisabeth Grossmann

📷 @elisabethgrossmann_mep



„Gerade in den Regionen beweist die **Europäische Union**, wie direkt sie in unserem Alltag wirkt: ob Investitionen in **Gemeinden**, Unterstützung für **Betriebe** oder Erasmus-Programme für **junge Menschen**. Die EU schafft **Chancen vor Ort** und über Grenzen hinweg. **Europa ist die Gemeinschaft, die zusammenhält.**“

ELISABETH GROSSMANN
ABGEORDNETE ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

„Europa verbindet, Europa schützt und Europa schafft Zukunft. Dafür setze ich mich im **Europäischen Parlament** und in der **Steiermark** ein.“



© Europäisches Parlament



Ein billiger Trick

Wenn unsere Regierung ein Sparpaket präsentiert, können wir uns darauf verlassen, dass wir wieder einmal über den Tisch gezogen werden. Von der Europäischen Union zum Sparen gezwungen, haben sich unsere Koalitionsparteien etwas Besonderes einfallen lassen:

Alle müssen zur Budgetsanierung beitragen.

Obwohl jetzt eine längere Zeit keine Wahlen anstehen, hat man sich nicht zu einer richtigen Budget-Reform entschlossen. Obwohl versprochen wurde, dass zwei Drittel bei den Ausgaben und nur ein Drittel bei den Einnahmen eingespart werden sollen, ist jetzt alles ganz anders. Die Menschen sollen glauben, dass bei den Ausgaben gespart wird, in Wirklichkeit zahlen wir alle „Geschenke“ selbst.

Die lang geforderte Senkung der Lohnnebenkosten wäre ein richtiger Schritt, aber die Wirtschaft bezahlt sich einen Großteil davon selbst. Auch die Banken werden sich die Bankensteuern über neue, höhere Gebühren wieder beim kleinen Volk zurückholen. Und bei den Pensionisten sollte das längere Arbeiten im Alter gefördert werden, bezahlt wird das mit der Strukturreform für über 60-Jährige.

Leider wurde bei diesem Sparpaket wieder einmal auf die seit 20 Jahren geforderte Föderalismusreform vergessen. Das ist kein ehrliches, faires Sparpaket, wenn dabei auf die Förderstrukturen, die Verwaltung und erst Recht auf die politischen Parteien vergessen wurde. •

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at

WB Groß St. Florian unter neuer Führung

Bei der Ortsgruppenvollversammlung des Wirtschaftsverbands Groß St. Florian wurde ein neues Führungsteam gewählt, mit dem sich die Ortsgruppe für die kommenden Jahre gut aufstellt.

Nach vielen Jahren an der Spitze legte der bisherige Obmann KR Alois Resch seine Funktion in neue Hände. Gemeinsam mit seinem langjährigen Stellvertreter Klaus Puntigam trat er im Rahmen der jüngst stattgefundenen Versammlung zurück. Zum neuen Ortsgruppenobmann wurde Christian Freydl gewählt. Unterstützt wird er von einem engagierten Stellvertreter-Team: DI (FH) Katrin Zeilinger, Günter Kigerl, Ing. Thomas Klinger sowie Ing. Mario Resch. Damit setzt die WB



WB-Direktor Jochen Pack, Ing. Mario Resch, OGO Christian Freydl, KR Alois Resch, DI (FH) Katrin Zeilinger, Ing. Thomas Klinger und WB Org.Ref. DI Michael Jesse

Ortsgruppe Groß St. Florian auf eine breit aufgestellte und schlagkräftige Mannschaft, die sowohl neue Impulse als auch Erfahrung vereint.

Als Zeichen der Anerkennung wurde Alois Resch im Zuge der Veranstaltung mit der Ehrenurkunde des Wirtschaftsverbands Steiermark ausgezeichnet. Die Auszeichnung würdigt seine langjährigen Verdienste und

seinen unermüdlichen Einsatz für die Ortsgruppe und deren Mitglieder.

Mit dem neuen Team an der Spitze blickt die Ortsgruppe Groß St. Florian optimistisch in die Zukunft. Ziel ist es, die Interessen der Mitglieder weiterhin aktiv zu vertreten und gleichzeitig neue Akzente für die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Region zu setzen. •

FPÖ-Kunasek und Gradwohl: Tief betroffen über das Ableben von HR DI Wolf Chibidziura

Der Tod von Hofrat Dipl.-Ing. Wolf Chibidziura am 16. April 2026 lässt die steirischen Freiheitlichen tief betroffen zurück.

HR DI Wolf Chibidziura ist am 16. April in seiner Heimatgemeinde Preding im Kreise seiner Familie verstorben. Mit ihm verliert die freiheitliche Gesinnungsgemeinschaft eine prägende Persönlichkeit, die über Jahrzehnte hinweg mit großem Einsatz für die Menschen im Bezirk Deutschlandsberg gewirkt hat. Der Verstorbene wurde am 30. Jänner 1942 in Preding geboren und trat bereits in jungen Jahren als erfolgreicher Sportler in Erscheinung.

Nach Abschluss seiner schulischen und akademischen Ausbildung begann er im Jahr 1971 seine berufliche Laufbahn beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung im Bereich des Bauwesens. 1986 übernahm er die Leitung der Baubezirksleitung Leibnitz, verbunden mit dem Titel eines Hofrats. Sein politisches Engagement begann im Jahr 1974 mit dem Eintritt in die Freiheitliche Partei. Von 1975 bis 2000 war er Mitglied des Gemeinderats in

Preding und übte über zwei Perioden hinweg das Amt des Bürgermeisters aus. Darüber hinaus war er zwei Perioden Abgeordneter zum Steirischen Landtag sowie langjähriger Bezirksparteiobmann der FPÖ Deutschlandsberg. In all seinen Funktionen setzte er sich mit Weitblick, Tatkraft und großer Verlässlichkeit für die Anliegen der Bevölkerung ein.

„Mit Wolf Chibidziura verliert die freiheitliche Familie eine außergewöhnliche und verbindende Persönlichkeit. Er hat die Entwicklung seiner Heimatgemeinde Preding maßgeblich geprägt. Sein Wirken reichte weit über politische Grenzen hinaus. Für seine Verdienste wurde er unter anderem mit dem großen Ehrenzeichen des Landes Steiermark sowie dem Ehrenring der Gemeinde Preding ausgezeichnet. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Gattin Maria, seinen fünf Töchtern sowie allen Angehörigen“, so FPÖ-Landesparteiobmann LH Mario Kunasek.



Hofrat DI Wolf Chibidziura prägte die Region mit Weitblick.

Auch FPÖ-Bezirksparteiobmann und Bundesrat Werner Gradwohl zeigt sich tief betroffen: „Wolf Chibidziura war eine der prägendsten Persönlichkeiten unseres Bezirks. Neben seinem politischen Wirken war er auch kulturell stark engagiert, insbesondere als langjähriger Musiker und Förderer der Marktmusikkapelle Preding, deren Entwicklung er maßgeblich mitgestaltet hat. Als Visionär erkannte er früh die Bedeutung großer Infrastrukturprojekte wie der Koralmbahn und setzte sich intensiv für deren Umsetzung ein. Sein Einsatz für die wirtschaftliche und infrastrukturelle Weiterentwicklung seiner Heimat wird unvergessen bleiben.“ •



Südsteirische Baumesse: Beeindruckende Leistungsschau heimischer Umsetzungsstärke

Bei der 10. Auflage der Südsteirischen Baumesse im Grottenhof zeigte das heimische Baugewerbe, was es kann. Mit großer Autoschau und viel Musik abgerundet, war der Besucherzulauf enorm.

Vom Hausbau bis zur Gartengestaltung wurde geballte Information geboten. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, um mit regionalen Baupartnern ins Gespräch zu kommen und sich gezielt über Produktneu-

heiten zu informieren. Aufmerksamkeit zog auch die große Autoschau auf sich. Musikalisch ließ man mit dem ORF Steiermark Wurlitzer und den Edlseern zum Jubiläum besonders aufhorchen. •



Mit Applaus eröffnet, konnten die Veranstalter Manfred Plansak und Karin Stromberger (2. u. 3. v. li.) 1.000e Besucher zur Fachmesse willkommen heißen.



Gute Aussichten für Hausbauer und Sanierer.

-10 %
Internorm-
Förderung

Sichern Sie sich jetzt bis 31. Mai die Internorm-Förderung von -10 % auf Fenster und Türen.



Fleischhacker-Fenster GmbH
8521 Wettsmannstätten
+43 0 664 39 300 39
christian@fleischhacker-fenster.at

Ihr verlässlicher Partner für Fenster, Türen, Sonnenschutz und Tore

Fenster - Türen - Sonnenschutz

Alles spricht für
Internorm®
Fenster - Türen

In der Liechtensteinstraße 42 in Deutschlandsberg starteten die Bauarbeiten für ein neues Bürogebäude der Haydn Steuerberatung. Als klares Standortbekenntnis wird damit zusätzlichen Arbeitsplätzen Raum gegeben.



Wachstum im Blick: Haydn Steuerberatung setzte Spatenstich für neues Bürogebäude

Die Brüder Reinhard und Andreas Haydn erarbeiteten sich mit ihrem Team in puncto Steuerberatung einen ausgezeichneten Ruf in der Region. Räumlich an Kapazitätsgrenzen gestoßen, fällt man gemeinsam die Entscheidung, in Deutschlandsberg großes entstehen zu lassen und Stärken zu bündeln.

Investition in Kunden- & Mitarbeiterwachstum

In der Liechtensteinstraße 42 wurde dafür jüngst der Spatenstich gesetzt. „Im Zusammenspiel mit regionalen Unternehmen lassen wir auf einer Fläche von rund 750 m² 30 moderne

Arbeitsplätze entstehen. Mit geplant wurden zudem fünf Besprechungsräume, die ausreichend Platz für Kundentermine und interne Abstimmungen bieten“, erläutert Reinhard Haydn. Generalplanung und örtliche Bauaufsicht legte man in die Hände des ZT-Büros Luggin.

Im Wissen um den Wert eines angenehmen Arbeitsumfelds, in dem Kommunikation stattfindet und Teamgeist gepflegt wird, findet auch ein großzügiger Sozialraum mit Küche im neuen Gebäude bestens Platz.

Gelebte Nachhaltigkeit

Vom ersten Planungsstrich an spielte für die Haydn-Geschäftsführung Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle. Neben einer Photovoltaikanlage sind Ladestationen für E-Autos und E-Fahrräder vorgesehen.

Sowohl für Klienten als auch für Mitarbeiter wird es ausreichend Parkplätze direkt beim Bürokomplex geben.

Läuft alles nach Plan, wird man im Spätsommer 2027 auf die Fertigstellung anstoßen können.

„Mit diesem Neubau setzen wir ein starkes Zeichen für eine langfristige Weiterentwicklung am Standort Deutschlandsberg“, betonen Reinhard und Andreas Haydn die mit diesem mutigen



Reinhard und Andreas Haydn setzen baulich auf Leistungsstärke aus der Region.

Schritt auch die regionale Infrastruktur und Wertschöpfung entscheidend stärken. •

Haydn Steuerberatung
Tel.: 03462/34 800
www.haydn.st

LUGGIN

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

Projektentwicklung | Planung | Tragwerksplanung | Ausschreibung
Projektentwicklung | Örtliche Bauaufsicht | Bauphysik | BauKG

www.luggin.at

8522 Groß St. Florian, Holzbauweg 14/2

Herzog

BAUNTERNEHMUNG

SCHIMPL

ELEKTROTECHNIK GmbH

Moos 81 03467 / 80 70
 8542 St. Peter i. S. office@et-schimpl.at

www.et-schimpl.at

E-Installationen | Blitzschutz | Instandhaltung
Alternativ Energie | Gebäudetechnik

Raiffeisenbank
Gleinstätten
Leutschach-Wildon

ZUSAMMENHALT, DER UNS STÄRKT.

WIR MACHT'S MÖGLICH



Der Malerbetrieb Hammer in Groß St. Florian schafft nachhaltig Kundenzufriedenheit. Mit der Keim-Farbtonpalette setzt man mit 20 Jahren (!) Farbtongarantie neue Maßstäbe, vor allem am Sanierungssektor.

Maler Hammer: Fassadengestaltung mit 20 Jahre Farbtongarantie!

Fassaden sind die Visitenkarten von Häusern und geschaffen, um lange zu bleiben. Sämtlichen Wetter- und Außeneinflüssen schutzlos ausgeliefert, stumpfen gängige Fassadenfarben ab, bleichen aus und verlieren im Laufe der Zeit an Strahlkraft. Mit den Silikat-Fassadenfarben aus dem Hause Keim sorgt der Malerbetrieb Hammer in Groß St. Florian exklusiv für Langlebigkeit. Denn mittels eigenem Zertifikat gibt Keim 20 Jahre Farbtongarantie – und das zum völlig überschaubaren Aufpreis. „Unsere Kunden sind begeistert. Denn Langlebigkeit ist das, was man sich von einer Fassade wünscht“, spricht Gerald Ham-

mer, der den Familienbetrieb in Groß St. Florian mittlerweile in vierter Generation führt, aus Erfahrung.

Farbe schützt

Neben der Fassadengestaltung ist nun auch die richtige Zeit, den Blick auf Zäune, Fenster und Fensterbalken sowie auf Holzelemente zu richten. Dabei geht es keineswegs nur um die Optik. Denn Farben und Lacke schützen vor größeren Schäden und halten den Wert von Immobilien stabil. „Unser Leistungsspektrum umfasst Anstriche ebenso wie Lackier- und Beschichtungsarbeiten von Alu und Kunststoff“, merkt Gerald

Hammer an.

Erster Ansprechpartner ist das Unternehmen, auch wenn es um die wohnliche Innenraumgestaltung geht. Farben, die sich gegenseitig stimmig ergänzen, schaffen Räume mit Charakter.

Langlebige Bodenbeschichtung

Stark nachgefragt sind Bodenbeschichtungen aus Epoxidharz für Garagen, Betriebs-, Werk- und Kellerräume etc. In vielen Farben realisierbar überzeugen die Böden durch Langlebigkeit und sind, da es keine Fugen gibt, sehr einfach zu reinigen.

„Unser Content ist ehrliches Handwerk“

In den sozialen Medien sucht man den traditionellen Fachbetrieb vergebens. „Mein Content ist meine Leistung. Mein Content ist ehrliche Handwerksarbeit“, nimmt der Firmenchef bewusst Abstand vom zwanghaften Produzieren von Videos und Meldung.

Denn seine Bestätigung zieht er nicht aus Klicks und Likes. Seine Bestätigung ist die Zufriedenheit seiner Kunden, die Freude, die sie haben, wenn Pro-



jekte gut, schnell und sauber umgesetzt werden. Ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis versteht sich dabei bei Maler Hammer von selbst.

Erfahrung und Fachkompetenz

Mit Gerald Hammer an einem Strang zieht ein bestens aufeinander eingespieltes Team. „Manche meiner Mitarbeiter blicken bereits auf über 30 Jahre Firmenzugehörigkeit zurück. Erfahrung und Kontinuität ist das, wofür wir stehen“, ist der Firmenchef auf jeden Einzelnen stolz. •

D u. G Hammer GmbH
 Laßnitztalerstraße 13
 8522 Groß St. Florian
 Tel.: 03464/82 060
 office@malerhammer.at



Die Keim-Farbpalette spielt alle Farben und überzeugt mit 20 Jahren Farbtongarantie, die Kunden per Zertifikat bestätigt wird.

Spatenstich für Tapedesign Padelcenter Schilcherland

Padel ist die neue Trendsportart. Nach Anlagen in Deutschlandsberg, Wies und Frauental wird es nun auch bald in St. Stefan die Möglichkeit geben, diese Sportart für sich zu entdecken.

Hinter dem Tapedesign Padelcenter Schilcherland stehen mit Marco Oswald, Mathias Kölbl und Martin Lukas drei junge Weststeirer. Ideale Bedingungen zur Realisierung von drei Doppel-Courts und einem Single-Court fanden sie am Areal der Sportanlage St. Stefan.

Schnelle Umsetzung

Dem Spatenstich folgen die baulichen Tätigkeiten auf den Fuß. Ist die Eröffnung doch auch bereits für Juni des Jahres geplant. Padel ist eine Mischung aus Tennis und Squash, begeistert durch schnelle Ballwechsel und einfache Zugänglichkeit für Anfänger wie Fortgeschrittene.

„Uns war wichtig, etwas Neues



Nach erfolgtem Spatenstich sind die baulichen Arbeiten für das Tapedesign Padelcenter Schilcherland bereits voll im Gange. Sollen die Plätze doch auch bereits Mitte Juni bespielbar sein.

in die Region zu bringen, das Menschen zusammenbringt und gleichzeitig Spaß an Bewegung vermittelt“, erklären die Initiatoren.

„Mit dem neuen Padelcenter soll nicht nur ein sportlicher Treffpunkt entstehen, sondern auch Raum für Trainings, Turniere

und gesellschaftliche Events geschaffen werden. Die Anlage richtet sich an alle Altersgruppen und soll langfristig zur Belebung des regionalen Sportangebots beitragen“, sehen Bgm. Stephan Oswald und Vzbgm. Wolfgang Wölkart darin eine sinnvolle Ergänzung des nun-

mehr umso breiter aufgestellten örtlichen Bewegungsangebotes. Die St.-Stefaner-Eisschützen, die durch dieses Investment ihren Eisplatz verloren haben, befinden sich bereits auf der Suche nach Ersatz, der bis zum nächsten Winter wohl auch gefunden werden wird. •

BARL

CHRISTOPH

HAUSGERÄTE KUNDENDIENST
VERKAUF UND REPARATUR



Ihr Kundendienst seit über 40 Jahren

- WASCHMASCHINE
- GESCHIRRSPÜLER
- KAFFEEMASCHINE
- WÄSCHETROCKNER
- E-HERD
- CERANFELD
- KÜHLSCHRANK
- BACKOFEN



**SERVICE, VERKAUF & REPARATUR
ALLER MARKEN RUND UM DEN HAUSHALT**

BARL Christoph
Tanzelsdorferstraße 47
8522 Groß St. Florian
Telefon: +43 664 34 00 633
E-Mail: office@hausgeraete-barl.at
www.hausgeraete-barl.at

**GERÄTE
RETTER
PRÄMIE**
Offizieller Partnerbetrieb



Bei sämtlichen Reparaturen kann der Geräte-Retter-Bonus (ehemals Reparaturbonus) angewendet werden

Einladung zu Kunst & Design

Am Freitag, 8., und Samstag, 9. Mai, – jeweils 10 bis 18 Uhr – hält in der Seifenfabrik Graz der „kunst & design markt“ Einzug. Die Aktiv Zeitung lädt sechs Leser zum Stöbern und Erleben ein.

Der „kunst & design markt“ ist Treffpunkt für alle, die besonderes Design, handgemachte Produkte und bewusste Herstellung schätzen. An zwei Tagen präsentieren rund 180 kreative Köpfe ein breites Spektrum an Mode, Schmuck, Kunst, Papeterie und Möbel. Nach oben abgerundet wird das Angebot durch kulina-

rische Highlights. Neben internationalen Labels sind es lokale Macher, die eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass die Steiermark ein Land der kreativen Köpfe ist.

Zu entdecken gibt es Produkte mit Charakter, die mit Leidenschaft in kleinen Werkstätten von Hand gefertigt wurden.

Wer auf der Suche nach neuen Lieblingsstücken ist oder sich auch einfach nur inspirieren lassen möchte, ist hier richtig. Tickets sind vor Ort erhältlich.



Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zum Besuch ein. Interessierte rufen am Freitag, 8. Mai, um 11 Uhr die Nummer 0664/97 75 576 an. •

Biowärme Installateur Hörmann schafft Zufriedenheit

Heizung-Wasser Hörmann in Gleinstätten stellt Nachhaltigkeit ins Zentrum des Tuns. Mit effizienten Heizlösungen für den privaten und gewerblichen Bereich erarbeitete sich das Unternehmen einen ausgezeichneten Ruf in der Region.



Seit Jahren setzt Thomas Hartlieb (li.) im privaten als auch im betrieblichen Bereich auf nachhaltige Wärmelösungen aus dem Hause Hörmann. Erst jüngst konnten Hans und Junior Johannes Hörmann eine neue KWB-Heizanlage bei Hartlieb in Betrieb nehmen.



„Wenn es ums Heizen geht, ist Hans Hörmann für mich seit Jahren erster Ansprechpartner. Von der Planung, über die Montage bis hin zur Inbetriebnahme sowie der Service- und Wartungsarbeiten bekommt man als Kunde hier alles aus einer Hand“, vertraut Ölmühlenbetreiber Thomas Hartlieb auf die umfassende Hörmann-Fachkompetenz.

Neu und noch effizienter KWB-Heiztechnik

So konnte man erst jüngst gemeinsam eine neue KWB-Heizung, die mit bester Energieeffizienz und neuer Raupen-Brenntechnik für das Verbrennen flexibler Hackgutqualität punktet,

in Betrieb nehmen.

Gerade jetzt, wo es wieder Förderungen für „Raus aus Öl und Gas“ gibt, macht ein Heizungstausch Sinn. „Gerne stehen wir beratend zur Seite und unterstützen bei der Förderabwicklung“, lädt Hans Hörmann zur Kontaktaufnahme ein.

Laufend Küchenherd-Aktionen

Neben der gewachsenen Partnerschaft mit KWB werden von Hörmann auch Lohberger Küchenherde geführt und Interessierten in einem Ausstellungsraum präsentiert. Einfach vorbeikommen und sich über laufende Aktionen informieren. •

HÖRMANN

I steh auf Holz!



Heizung – Wasser
Hörmann GmbH

Fantsch 6 • 8443 Gleinstätten • Tel.: 03457/4033-0
office@heizung-hoermann.at • www.heizung-hoermann

Jetzt schnell für den Kesseltausch registrieren

Mit der Sanierungsoffensive wird für Private der Umstieg auf klimafreundliches Heizen gefördert.

Wer damit liebäugelt, sein fossiles Heizsystem gegen eine klimafreundliche Technologie zu tauschen, hat Glück. Denn mit der Aktion „Kesseltausch“ kann das für Privatpersonen derzeit relativ günstig passieren. Gefördert werden der Umstieg

auf Nah-/Fernwärme, Holzcentralheizungen (Hackgut, Stückholz, Pellets) sowie Wärmepumpen.

Vergeben wird die Förderung – max. 30 % der förderungsfähigen Investitionskosten – in Form eines einmaligen nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschusses.

Da Registrierungen und Anträge nur so lange eingereicht werden können, wie Budgetmittel vorhanden sind – längstens bis 31.12.2026 – heißt es, schnell sein.

Die neue Heizungsanlage muss von einer befugten Fachkraft fach- und normgerecht installiert werden. Anlagen, die in Eigenregie errichtet werden, sind von der Förderung ausgeschlossen.

Die Einreichung für die Förderungsaktion verläuft in zwei Schritten mit Registrierung und anschließender Antragstellung. •

Informationen und Einreichungen:
www.sanierungsoffensive.gv.at

**ENERGIE
CLEVER NUTZEN
NACHHALTIGE WÄRME FÜR DIE REGION**

SAUBERWÄRME HOLDING GMBH
SPORTPLATZSTRASSE 6
8544 PÖLFING-BRUNN
+43 3465 20 902 | OFFICE@SAUBERWAERME.AT

HEIZWERKE: PÖLFING-BRUNN | ST. KANZIAN | VASOLDSBERG | DEUTSCHFEISTRITZ

**GREEN
ENERTREE**

RAUS AUS DER FOSSILENERGIE.
HINEIN IN EINE SAUBERE ZUKUNFT
MIT IHREM REGIONALEN
FERNWÄRMEVERSORGER IN ST. PETER
I.S., ST. MARTIN I.S. & PREMSTÄTTEN.

GreenEnertree Sulmtal GmbH
Sportplatzstraße 6, 8544 Pölfing-Brunn
Tel.: 03465 / 20 902
E-Mail: office@green-enertree.at
www.green-enertree.at

GRUNDSTÜCK ZU VERKAUFEN?

Schnell. Unkompliziert. Fair.

JETZT ANFRAGEN

Markus Possert | 0664/9210390
Patrick Kiegerl | 0664/2509533



KIPO
WOHNBAU GMBH.
www.kipo-wohnbau.at

KIPO Wohnbau GmbH | Pirkhof 14 | 8511 St. Stefan ob Stainz

Mit uns bauen Sie zwar keine Häuser, aber aktiv am Werbeerfolg Ihres Unternehmens.

Präsentieren Sie
Ihr Unternehmen in
43.000 Haushalten
in den Bezirken
Deutschlandsberg
und Leibnitz!



03466/47 000 • produktion@aktiv-zeitung.at • www.aktiv-zeitung.at

Mit Agentur Leitinger gut versichert in die Sturmsaison

Wenn die Sturmsaison naht, ist es höchste Zeit, bestehende Versicherungsverträge zu prüfen. Die Versicherungsagentur Leitinger aus Bad Schwanberg unterstützt Sie dabei.

Immer häufiger führen Hagel, Starkregen oder Sturm zu erheblichen Schäden an Häusern, Autos und Hausrat. Viele Menschen stellen erst nach einem Unwetter fest, dass wichtige Risiken – wie Elementarschäden durch Überschwemmung oder Hangrutsch – gar nicht abgedeckt sind. Eine rechtzeitige Überprüfung und Anpassung der Versicherungen schützt vor bösen Überraschungen.

Die Versicherungsagentur Leitinger bietet am Hauptplatz 2 in Bad Schwanberg umfassende und unabhängige Beratung rund um Versicherungen, Finanzierungen und Investitionen. Inhaber Konstantin Leitinger und sein Team arbeiten mit über 35 Versicherungsgesellschaften und 20 Bankpartnern zusammen.

Komm ins Team!

Zur Verstärkung sucht die Versicherungsagentur Leitinger einen engagierten Mitarbeiter im Vertrieb. Geboten wird ein vielfältiges Aufgabengebiet mit Entwicklungsmöglichkeiten. Bewerbungen: office@versicherungs-leitinger.com oder Unterlagen einfach in der Agentur am Hauptplatz 2, 8541 Bad Schwanberg vorbeibringen. •



Gut beraten – sicher versichert. Mit Leitinger durchs Jahr, auch wenn's stürmt.

Schwimmbad - Dampfbad - Sauna - Whirlpool

Bädertechnik

Pool & Fun

Reinecker GmbH

office@pool-and-fun.at www.pool-and-fun.at

Beratung - Planung - Montage - Service - Zubehör

Markus Reinecker

A-8454 Arnfels Leibnitzer Straße 304
Tel.: +43 3455 20728 Fax: +43 3455 20738

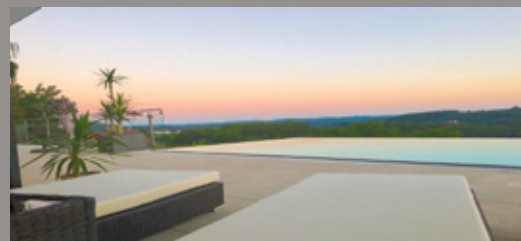
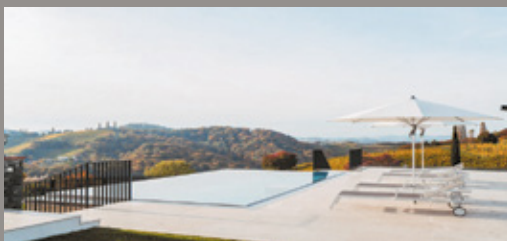
Massiv Skimmerbecken 8m x 4m

mit Ecktreppe und Baumeisterarbeiten
statt € 39.500.- jetzt **€ 34.990.-** inkl. Mwst.

Massiv Überlaufrinnenbecken 8m x 4m

mit Ecktreppe und Baumeisterarbeiten
statt € 54.500.- jetzt **€ 49.990.-** inkl. Mwst.

www.pool-and-fun.at





Malerbetrieb Eisbacher: Farbe, Gestaltung & Sanierung

Der St. Martiner Malerbetrieb Eisbacher steht für hochwertige Fassaden- und Innenraumgestaltung sowie professionelle Lackierarbeiten.

Als Komplettanbieter in der Region bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Farbe.

Für sauberes Arbeiten bekannt, punktet man mit Termintreue, fairer Preisgestaltung und dem

Einsatz von nachhaltigen Materialien. •

Malerbetrieb Eisbacher
Aigen 53 • 8543 St. Martin
Tel.: 0664/78 23 042



Polsterei Strohmeier: Stolz auf junge Fachkraft

Mit Linda Bonstingl hat das Unternehmen Polsterei und Schlafstudio Strohmeier eine engagierte junge Dame, die sich mit Begeisterung für den Lehrberuf Tapezierer und Dekorateur entschied, im Betrieb.

Ob Neuanfertigung, Polsterreparaturen oder Neubezug alter Sitzmöbel – Polsterei Strohmeier, mit Sitz in St. Peter, bietet

privaten wie auch gewerblichen Kunden Handwerkskunst auf höchstem Niveau.

An die junge Generation eben dieses Können weiterzugeben, ist Firmenchef Robert Strohmeier eine Freude. So erlernt Linda Bonstingl in der Polsterei das Handwerksgewerbe Tapezierer und Dekorateur. Dass sie damit den richtigen Beruf für sich fand, unterstreicht nicht zuletzt ihre Leistung in der Berufsschule, wo sie die erste Klasse mit gutem Erfolg abschloss. Neben der Polsterei betreibt Strohmeier auch ein Schlafstudio in Deutschlandsberg, in dem sich fachkundig beraten individuell passende Schlafsysteme und Matratzen zu fairen Preisen finden lassen. •

www.polsterei-strohmeier.at



LANG
KÄLTETECHNIK

DER SOMMER WIRD HEISS.
DEIN DEAL BLEIBT COOL.

Vorjahrespreis sichern!

NUR
€ 3.000
inkl. MwSt.

...für einen kühlen Sommer

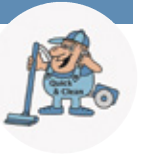
- Daikin Comfora 3,5 kW Komplett-Set:
- Innen- & Außengerät (3,5 kW) – ideal für 50–60 m²
- Lieferung, Montage & Inbetriebnahme inkludiert
- Wandbohrung & bis 8 m Leitungsweg dabei
- WLAN-Steuerung per App
- Sehr leise & energieeffizient (A++ / A++)

Nicht inkludiert:
Stromanschluss bauseits, Zusatzmeter, Betonkernbohrung, Kondensatpumpe, erweiterte Anfahrt.

03452 82239 | office@lang-kaelte.at | www.lang-kaelte.at

Aigner Facility Service

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen und uns durch besondere Zuverlässigkeit und besten Service in unseren Hausbetreuungstätigkeiten abzuheben.



Wir sind mit unserer Arbeit erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Unser Angebot im Überblick:

- 🏠 **Gebäudereinigung**
Immobilien aller Art, Stiegenhäuser, Hausanlagen
- 🏢 **Büroreinigung**
Tische, Gänge, Küchen, Seminarräume
- 🧼 **Ordinationsreinigung**
Perfekte Reinigung nach strengen Hygienestandards
- 🪟 **Fensterreinigung**
- 🦠 **Desinfektion**
- ❄️ **Winterdienst**
- 🌿 **Gartenpflege**



Fragen oder sonstige Anliegen?
Wir stehen jederzeit in der gesamten Region zur Verfügung!

Aigner Facility Service – Geschäftsführung: Michael H. Aigner
0699/10 783 490 | michael.aigner@quickandclean.at

„Am Klugggrund“ – hochwertig

Im Zentrum von St. Stefan ob Stainz gelegen, lässt die KIPO Wohnbau GmbH mit dem Projekt „Am Klugggrund“ modernen Wohnraum in hochwertiger Ausführung entstehen. Noch sind einige Wohnungen verfügbar – schnell zugreifen, denn die Nachfrage ist groß!

Malerisch im Herzen der Schilcherregion gelegen, lässt es sich in St. Stefan ob Stainz einfach gut leben. Man ist am Land und von Graz doch nicht weit entfernt.

Mit KIPO rundum schön wohnen

Mit dem Wohnbauprojekt „Am Klugggrund“ werden von der KIPO Wohnbau GmbH gerade 30 Neubauwohnungen in St. Stefan geschaffen, die zum Wohlfühlen einladen. Hinter KIPO stehen die Geschäftsführer Patrick Kiegerl – selbstständiger Bauunternehmer in zweiter Generation – und der selbstständige Elektrikermeister Markus Possert.

In solider Ziegelmassivbauweise errichtet, verteilen sich die Einheiten auf zwei Gebäude. Bei der Architektur orientierte man sich am weststeirischen Stil, wodurch sich die Häuser harmonisch in

die Umgebung einfügen. „Unseren Fokus legten wir auf die Schaffung von modernen, energieeffizienten und hochwertigen Wohneinheiten. Die ruhige Lage im Grünen, kombiniert mit großzügigen Freiflächen, bietet den Bewohnern Platz, Licht und Natur“, unterstreicht Patrick Kiegerl.

Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 53 bis 110 m², wobei auf eine barrierefreie Erreichbarkeit vom Start weg geachtet wurde. Je nach Einheit stehen Gärten, Balkone oder Dachterrassen zur Verfügung. Die südwestliche Ausrichtung eröffnet einen beeindruckenden Blick auf den St. Stefaner Hochgrail.

Bestens angebunden

Für kleinere Besorgungen können Bewohner ihr Auto auf den dazugehörigen Stellplätzen gerne stehen lassen.



Die KIPO-Geschäftsführer Patrick Kiegerl und Markus Possert schaffen hochwertigen Wohnraum, in dem man sich zu Hause fühlt.

HQ Trockenbau GmbH

Der Profi für Trockenbauarbeiten

8077 Gössendorf
Hauptstraße 2, Dörfla
Tel: 0664 / 517 53 09

email: office@hq-trockenbau.at

St. Stefan punktet neben Land und Leuten mit bester Infrastruktur und erstklassiger Verkehrsanbindung.



LGK
Liebmann GmbH
Estriche
www.liebmann-estriche.at

ALUGLASBAU KL GmbH
WWW.ALUGLASBAU.AT TEL. 03467/21353 OFFICE@ALUGLASBAU.AT

FENSTER
TÜREN
ALUMINIUMBAU
SONNENSCHUTZ

ZIMMEREI POSSERT

Zimmerei Possert GmbH | Attendorf 58, 8151 Hitzendorf | Tel. 03137/34 464
office@zimmerei-possert.at | www.zimmerei-possert.at

Raiffeisenbank Weststeiermark

WOHN TRAUM CENTER

DU WILLST DEINEN TRAUM LEBEN?
#wirsinddafür

wertig Wohnen im Herzen von St. Stefan

Denn „Am Kluggrund“ ist zentral in der familienfreundlichen Gemeinde St. Stefan gelegen. Kinderkrippe, Kindergarten, Volksschule sowie Mittelschule befinden sich direkt im Ort. Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Bank, Apotheke und Ärzte sind gut fußläufig erreichbar. Ein weiteres Plus, das für dieses Wohnbauprojekt spricht, ist die ausgezeichnete Verkehrsanbindung. Denn die öffentlichen Verbindungen Richtung Graz und Deutschlandsberg sind gut ausgebaut, die Autobahn nur fünf Kilometer entfernt und die Landeshauptstadt in gerade einmal 30 Minuten gut erreichbar.

Auf die Region gebaut

Stark in der Region verankert, setzen die beiden KIPO-Geschäftsführer bei der baulichen Umsetzung auf erfahrene Profissionisten aus der Südweststeiermark.

„Vor rund einem Jahr gestartet, schreiten die Bauarbeiten zügig voran. Derzeit befinden wir uns bereits im Innenausbau. Einer Fertigstellung Ende 2026 sollte nichts im Wege stehen“, freuen sich Patrick Kiegerl und Markus Possert bereits darauf, die ersten Bewohner willkommen heißen zu können.

Schnell Wohnung sichern

Viele der 30 Wohneinheiten sind bereits verkauft. Einige (siehe Kasten rechts) sind noch zu haben. Bei Interesse lohnt es sich, schnell zu sein und gleich mit der KIPO Wohnbau GmbH in Kontakt zu treten. Patrick Kiegerl und Markus Possert freuen sich auf Ihre Anfragen. •

KIPO Wohnbau GmbH
Pirkhof 14

8511 St. Stefan ob Stainz
0664/92 10 390 (M. Possert)
0664/25 09 533 (P. Kiegerl)
office@kipo-wohnbau.at
www.kipo-wohnbau.at

Achtung Grund- und Immobilienbesitzer!

Die KIPO Wohnbau GmbH kauft auch Immobilien und Grundstücke an. Interessierte können sich gerne melden.



Noch verfügbare Wohnungen

- Großzügige 4-Zimmer-Gartenwohnung mit über 80 m²
- Exklusive Penthouse-Wohnung + Dachterrasse mit über 100 m²
- Geräumige 3-Zimmer-Wohnung + Balkon mit über 65 m²

Anfragen an:

Patrick Kiegerl
0664/25 09 533

Markus Possert
0664/92 10 390

Die Verarbeitungen hochwertiger Materialien in ansprechendem Design zählen zum hohen Ausführungsstandard.






MD PUTZE GmbH

Marcut Dumitru

Geschäftsführer

0664 57 10 487

 Bundesstraße 7
8410 Neudorf ob Wildon
 www.md-putze.at
 office@md-putze.at





Als Sponsoren der Weinprobe.26 engagierten sich u. a. Krammer Werbung, Friseur Scharmman-Slabernig, Hochnegger Versicherungsmakler, Spar Eybel und Raumdekor Schwender.

Mit viel Gespür für Genuss und regionalen Zusammenhalt ging die Weinprobe.26 in die vierte Runde und knüpfte damit nahtlos an den Erfolg der vergangenen Jahre an.

Erneut bot der Festsaal Eibiswald den passenden Rahmen für die genussvolle Veranstaltung, bei der sich mehrere Hundert Gäste einfanden.

Verantwortlich für das bewährte Konzept, das zu einer festen Größe im regionalen Veranstaltungskalender geworden ist, zeichneten sich erneut das Restaurant Zwatricks, das Weingut Peiserhof Strohmeier sowie der Genussproduzent Kainacher. Durch den Abend führte Gregor F. Walzl, der auch aktuelle Themen aufgriff. So

wurde im Gespräch mit Bezirksparteiobmann BR Werner Gradwohl die Bedeutung regionaler Veranstaltungen hervorgehoben.

Unter den Ehrengästen fanden sich zudem Bgm. Andreas Thürschweller (Eibiswald) sowie Gemeinderätin Marlies Schuster, die Bgm. Josef Walzl (Wies) vertrat. Beide hoben die enge Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden sowie die der Weinbauern als wesentlichen Faktor für den Erfolg solcher Veranstaltungen hervor.

Perfekt abgestimmt

Die Weinprobe.26 hinterließ bei Bmstr. Florian Arnfelder einen durchwegs positiven Eindruck. Als Baumeister immer wieder in der Planung von Projekten tätig, sieht er in der durchdachten Organisation und der hohen Qualität viele Parallelen zu seiner eigenen Arbeit: Gute Ergebnisse entstehen dort, wo Struktur,

Koordination und ein eingespieltes Team perfekt ineinandergreifen. Genau dieses Zusammenspiel machte die Veranstaltung für ihn so überzeugend. •



Stark vernetzt

Die Weinprobe.26 ist ein gelungenes Beispiel regionaler Kooperation. Besonders das Zusammenspiel aus lokalen Weinbaubetrieben, professioneller Organisation und hoher Qualität der präsentierten Produkte unterstreicht die Stärke der Region.

Für die Steiermärkische Sparkasse steht fest, dass genau diese Form von Zusammenarbeit Basis für wirtschaftliche Stabilität und regionale Stärke ist. •



Planung & Projektmanagement
Wir realisieren Ihr Projekt!



DEIN BAUMEISTER
DER SPEZIALIST
MIT DEM KNOW-HOW
RUND UM DEIN
BAUPROJEKT.

ARNFELSER
www.bm-arnfelder.at

Baumeister Ing. F. Arnfelder GmbH

8552 Eibiswald, Hörnsdorf 190 a | 03466/42 940 | office@bm-arnfelder.at

Steiermärkische
SPARKASSE



Das Team der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark, Bgm. Andreas Thürschweller, BR Werner Gradwohl sowie die Veranstalter Michael Strohmaier, Anton Kainacher, Patrick Dickinger und Patrik Patocska

Wein in aller Munde

Gemeinsam mit zahlreichen Weinbaubetrieben aus der Umgebung sowie einem besonderen Gast, dem Weingut Waldschütz aus Kirchberg am Wagram, wurde den Besuchern eine eindrucksvolle Auswahl geboten. Im Mittelpunkt standen sowohl frische Gebiets- und Ortsweine des aktuellen Jahrgangs als auch gereifte Tropfen, die die Vielfalt und Qualität der Region widerspiegeln.

Dass die Weinprobe.26 bereits im Vorfeld ausverkauft war, unterstreicht den Stellenwert dieses Formats eindrucksvoll.

Kulinarischer Genuss

Kulinarisch sorgte das Restaurant Zwatricks gemeinsam mit dem Genussproduzenten Kainacher für eine abwechslungsreiche Genusslandschaft – von kalten Spezialitäten über warme Speisen bis hin zu raffinierten Kreationen, die weit über die re-

gionale Küche hinreichten. Die Verbindung aus bodenständiger Qualität und kreativen Akzenten machte den Abend zu einem Fest für alle Sinne.

Dank an die Sponsoren

Die Veranstalter bedanken sich bei allen Sponsoren: Den Marktgemeinden Eibiswald, Wies und Pöfing-Brunn sowie Köppl & Posch Bau GmbH, JUVIS Studio, Friseur Scharmann-Slabernig, Riedel Glas, Kapper Planung, Fuchshofer Präzisionstechnik, Gartenwelt Knotz, Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies, Raumdekor Schwender, Lenz Getränke, Steinbauer IT, Hochkofler, Autoglas Plöb, Etivera, Spar Eybel, MSG, Hochnegger Versicherung und Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark.

Weinprobe.27

Am 17. April 2027 geht die Veranstaltung in ihre fünfte Auflage. Wer dabei sein möchte, sollte sich den Termin frühzeitig im Kalender eintragen – denn eines ist klar: Die Nachfrage wird auch im kommenden Jahr enorm sein. •



Kulinarisch blieben dank der abwechslungsreichen Genusslandschaft keine Wünsche offen.

Die teilnehmenden Winzer:

ferien.wein.gut
Der Peiserhof
www.peiserhof.at

Weingut
Jauk
www.jauk-wein.at

Weingut | Buschenschank
Haring
www.pichlippi.at

Weingut
Garber Patrick
www.wein-garber.at

Weingut | Buschenschank
Pauritsch
www.pauritsch.com

Weingut | Buschenschank
Labanz
www.labanz.at

Weingut | Buschenschank
Wiedersilli
www.wiedersilli.at

Weingut
Strohmaier
www.strohmaier.schilcher.com

Weingut
Jöbstl Stammhaus
www.joebstl-stammhaus.at

Weingut
Bernhard
0664/42 00 520

Weingut | Buschenschank
Glirsch
www.glirsch.at

Weingut
Jöbstl
www.joebstl.eu

Weingut
Stelzl
www.stelzl-altenbacher.at

Weingut
Waldschütz
www.waldschuetz.at



Trachtenwochen



*ausgenommen reduzierte Modelle!

TRACHTEN **RATH** EIBISWALD 03466/42 277

Marktgemeinde Wies: Nachhaltige Investition in Infrastrukturprojekte stärkt die Lebensqualität

In Wies nutzt man den Frühling, um gezielt die Infrastruktur der Marktgemeinde zu stärken. Rechtzeitig zum Start in die Badesaison konnte auch der zweite Bauabschnitt beim Freibad Wernersdorf abgeschlossen werden.

Die Marktgemeinde Wies ist für 4.300 Einwohner Heimat und erstreckt sich über 77 km². Von Lamberg bis nach Limberg, von Wernersdorf bis in die Wiel sind es viele Straßenkilometer, die von den Gemeindeverantwortlichen, allen voran Bgm. Mag. Josef Walzl, erhalten werden müssen. So wurden erst jüngst 180.000 Euro in die Sanierung der Hangrutschung am Kreuzberg investiert.

Kooperationen nutzen

Um den Straßenerhalt zu vereinfachen und Kosten zu sparen, wurde vor wenigen Tagen ein Bankettmaster in den Gemeindedienst gestellt. Anschafft wurde das Neugerät, das sich mit 50.000 Euro zu Buche schlägt (50 % BZ-Mittel) gemeinsam mit der Gemein-

de St. Martin. „Damit können Bankettarbeiten erleichtert und beschleunigt werden. Durch die Teilung mit St. Martin werden die Kosten für Wies (12.500 Euro) überschaubar gehalten“, unterstreicht Walzl die Sinnhaftigkeit eines gemeindeübergreifenden Agierens.

Mit dem neuen Bankettmaster und dem ebenfalls neuen Böschungsmäher, der in den kommenden Tagen geliefert werden soll, ist der Bauhof gerätetechnisch gut aufgestellt.

Freibad Wernersdorf: Eröffnung 22. Mai

Rechtzeitig zum Start der Badesaison konnte auch der zweite und finale Bauabschnitt beim Freibad Wernersdorf abgeschlossen werden. Dach, Feuermauer und 20-kWp-Photovoltaikanlage komplettieren das kleine feine

Der neue Bankettmaster, der gemeinsam mit St. Martin angeschafft wurde, spart beim Banketterhalt Zeit und Geld.



Freibad, das vor allem auch von den ortsansässigen Schulen im Rahmen des Turnunterrichts genutzt wird. Schließlich hat man sich in Wies auf die Fahne geheftet, jedem Kind das Schwimmen beizubringen. Während die Freibadkantine bereits in Betrieb ist, wird die Baderöffnung am Freitag, 22. Mai, 16.30 Uhr, erfolgen.

Schulsportanlage und Mittelschule

Mit zwei Volksschulen, der Mittelschule und der Fachschule Burgstall ist Wies Schulstandort. Ein Umstand, der nicht nur stolz macht, sondern auch verpflichtet. Die Vorbereitungen für die Errichtung der neuen Schulsportanlage laufen auf Hochtouren. „Wir sind gerade dabei, die wasserrechtlichen Genehmigungen einzuholen. Damit verbunden ist auch eine Renaturierung der Staustufe, um die Fischgängigkeit wieder herzustellen. Durch diese bauliche Maßnahme ergibt sich die Möglichkeit, zusätzlich zur Sportanlage auch ein Motorik-Angebot für die Schüler zu schaffen“, blickt der Bürgermeister der Fertigstellung der gesamten Anlage im September 2027 mit Vorfreude entgegen. Umfassende bauliche Maßnahmen wird es in Zukunft auch an der MS Wies geben. Über die Sommerferien werden Turnsaal, Dach, die thermische Sanierung, Elektronik und Brandschutztechnik erneuert. Zug um Zug werden diesem ersten Schritt weitere folgen, um Schülern und Lehrern ein ansprechendes Lern- und Arbeitsumfeld zu bieten.

Breitbandausbau geht ins Finale

Vom Start in die Breitband-Ära an galt Wies als Vorzeigegemeinde. „Mit dem Abschluss der Grabungsarbeiten in St. Katharina in der Wiel liegen wir bei einer Abdeckung von 85 %. Weiter geht es nun in Lamberg, Gießlegg und Buchegg. Beim Schloss Limberg ist der Strang bereits in Vorbereitung, und die Grabungsarbeiten der Energie Steiermark in Wernersdorf am



Mit Weitblick und Erfahrung führt Bgm. Josef Walzl die Marktgemeinde Wies durch finanziell angespannte Zeiten.

Kogel werden ebenfalls dazu genutzt, Glasfaser mitzuverlegen“, ergänzt Walzl.

Lückenschluss für Radfahrer

Aktuelles gibt es vom Geh- und Radweg zu berichten. Nach Errichtung des Caritaswegs wird nun die Brücke beim Sportplatz geh- und radwegtauglich gemacht. Mit dem finalen Lückenschluss zwischen den Landesradwegen R3 und R4 – entlang der B76 vom Hofer bis zu Aldrian – wird im Herbst gestartet.

Jahr der Jubiläen

Wo für die Bevölkerung viel gearbeitet, umgesetzt und geschaffen wird, darf auch gefeiert werden. Und gerade 2026 – als großes Jahr der Jubiläen – bietet dafür reichlich Gelegenheit.

- 140 Jahre Steir. Jugendhilfe
- 100 Jahre Bergkapelle
- 100 Jahre FF Vordersdorf
- 80 Jahre Sportverein
- 80 Jahre Mittelschule Wies
- 70 Jahre Pensionistenverband Steyeregg
- 50 Jahre KI Kürbis
- 40 Jahre MMK Wies
- 30 Jahre Anton Halm Gesellschaft
- 30 Jahre Kinderkrippe
- 30 Jahre Sportunion Wiel-fresen
- 20 Jahre Beachvolleyballplatz
- 20 Jahre Heimatarchiv

KLÖCHER

Baugesellschaft m.b.H.

Unser Know-How für Ihr Projekt

Ihr Partner vor Ort für alle Tief- und Hochbauprojekte!

Tiefbau DEUTSCHLANDSBERG / Büro
 Klöcher Bau, 8530 Deutschlandsberg, Hinterleitenstraße 77, Tel. 03462 / 30 90
 zentrale@kloecher-bau.at

Ihre Kontaktperson vor Ort:
 Bauleiter Eduard Legat, Tel. 0664 / 88305881, eduard.legat@kloecher-bau.at

- ASPHALTIERUNGEN
- AUSSENANLAGEN
- BETONBAU
- FUGENVERGUSS

- HOCHBAU
- KANALBAU
- PFLASTERUNGEN
- STRASSENBAU

- OBERFLÄCHENSANIERUNG
- STEINBRUCH
- BODENAUSHUDEPONIE
- BETONINSTANDSETZUNG

- OBERFLÄCHENSCHUTZ
- ABDICHTUNGEN

www.kloecher-bau.at

**Raiffeisenbank
Süd-Weststeiermark**



WIR BAUEN FÜR SIE. Mehr Service. Mehr Nähe. Mehr Komfort.

Um Ihnen auch künftig eine moderne und komfortable Umgebung zu ermöglichen, modernisieren wir unsere Räumlichkeiten der Bankstelle Wies. Unser Ziel bleibt unverändert: kompetente Beratung, kurze Wege und Service auf höchstem Niveau – direkt vor Ort in Ihrer Region.

WIR sind weiterhin persönlich für Sie da!

Während der Umbauphase befindet sich unser persönliches Zahlungsverkehrsservice sowie die Selbstbedienungs-Zone im **Ausweichlokal am Marktplatz 5, 8551 Wies**. Ihre Berater:innen stehen weiterhin vor Ort - nach Terminvereinbarung - in der Bankstelle Wies (Oberer Markt 9, 8551 Wies) zur Verfügung.

Ihre Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark
WIR MACHT'S MÖGLICH.



Masser Reisen: Neuer Reisebüro-Standort in Wies

Masser Reisen ist die erste Adresse für komfortable Busreisen zu den schönsten Plätzen Europas. Mit der Eröffnung des neuen Standorts in der Sulmstraße wurden Büro und Busse unter ein Dach gebracht.

Mit Masser fährt man gerne. Denn da stimmen Preis, Leistung und Komfort. Angesteuert werden von den 4*-Luxusbussen die schönsten Plätze Europas. Das Angebot erstreckt sich von Tagesausflügen über Badeurlaube bis hin zu Musikantenreisen.

Bekannt ist Masser Reisen auch für maßgeschneiderte Vereins- und Firmenfahrten. „Gerne kümmern wir uns um die komplette Organisation und tragen für eine entspannte, gesellige

und komfortable Reise Sorge“, laden Sepp und Philipp Masser zur Kontaktaufnahme ein. Viele Jahre war das Büro im Privathaus untergebracht. Mit dem Ankauf des Areals in der Wieser Sulmstraße gelang es, Busse und Beratungskompetenz räumlich zusammenzuführen. Masser ist für Kunden gerne persönlich da! •

Masser Reisen
Sulmstraße 30 • 8551 Wies
0664/21 70 365
www.masser-reisen.at



Vertreter der Marktgemeinde Wies gratulierten der Familie Masser zur Eröffnung des neuen Reisebüro-Standorts in der Sulmstraße, wo Büro und Busse unter ein Dach gebracht wurden.



Mit einem Volksfest, getragen von jeder Menge Musik und Unterhaltung, feierte Masser Reisen die Eröffnung des neuen Standorts.

Wiefresen war Zentrum groß angelegter Waldbrandübung

Die Verschiebungen klimatischer Bedingungen machen Waldbrandszenarien auch in unseren Breiten wahrscheinlich. Mit einer großen Waldbrandübung in Wiefresen bereitete sich der Katastrophendienst des Bereichsfeuerwehrverbands Deutschlandsberg auf den Ernstfall vor.

Die Übung fand im Bereich Wirtbartl, Zirmaalm, Ochsenwald statt. Beteiligt waren neben den eigenen Feuerwehrkräften aus dem Bezirk Deutschlandsberg Katastrophenzüge aus Leibnitz, Voitsberg und Kärnten, ein Hubschrauber des Innenministeriums und die Bergrettung sowie Rotes und Grünes Kreuz. Gesamt standen 321 Kräfte mit 73 Fahrzeugen im Einsatz.

Ziel dieser Übung war es, die Zusammenarbeit der eingesetzten Kräfte bei komplexen Schadenslagen zu trainieren sowie Führungs- und Einsatzabläufe unter realitätsnahen Bedingungen zu festigen. Im Rahmen des Übungsszenarios wurden mehrere Schadenslagen parallel abgearbeitet. Es wurden großflächige Waldbrände im Raum Ochsenwald sowie im Bereich

Wirtbartl simuliert.

Ein besonderer Fokus lag auf dem Zusammenspiel der Einheiten, darunter mehrere Waldbrandzüge, der Flugdienst des Landesfeuerwehrverbands sowie unterstützende Organisationen wie die Bergrettung und landwirtschaftliche Kräfte. Auch logistische Komponenten wie Containertransporte, Feldküche etc. wurden realitätsnah eingebunden. Herausfordernd waren vor allem die topografischen Verhältnisse, geprägt von unwegsamem Gelände.

Von der Übung zum Ernstfall

Wie wahrscheinlich ein Ernstfall sein kann, wurde den Kameraden alsbald vor Augen geführt. Denn kaum hatte der Flugdienst mit der Übung gestartet, wurde



Foto: BFVDL

dieser zu einem Waldbrand im Bezirk Graz-Umgebung angefordert. Die Übung der bodengebundenen Kräfte war davon jedoch nicht betroffen und wurde fortgesetzt.

Aus Übung gelernt

Im Anschluss an die Übung fand eine Schlussbesprechung statt, bei der die gewonnenen Erkenntnisse analysiert und Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet wurden.

ABI Josef Heinzl als Kommandant des Katastrophendienstes des BFV Deutsch-

landsberg und Übungsverantwortlicher, begrüßte dazu BR Werner Gradwohl in Vertretung des Landeshauptmanns, Bgm. Josef Waltl, die Bezirkshauptfrauen aus Deutschlandsberg, Leibnitz und Voitsberg – Doris Bund, Karin Wiesegger-Eck und Elisabeth Kladiva – Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Sepp Gaich, und viele weitere Vertreter von Behörden.

Vor dem Hintergrund der Waldbrandereignisse in Kärnten und Graz-Umgebung wiesen sie geschlossen auf die Wichtigkeit solcher Übungen hin. •

40 Jahre KVK Koerner, Erfahrung trifft Wachstum

Zum 40-jährigen Jubiläum setzte die Gründerfamilie Wurm mit der Pflanzung eines Gedenkbaums am Standort in Wies ein besonderes Zeichen.

Seit der Gründung vor 40 Jahren steht KVK Koerner für Qualität, Innovation und nachhaltiges Wachstum im Beizanlagenbau für Metallindustrie sowie Feuerverzinker. Die Gründerfamilie Wurm begann mit klarer Vision und großem Engagement und legte den Grundstein für ein Unternehmen, das heute überregional erfolgreich ist.



Zur Feier des Jubiläums wurde am Firmensitz in Wies ein Gedenkbaum gepflanzt. Dieser Baum symbolisiert nicht nur die 40-jährige Geschichte von KVK Koerner, sondern auch das stetige Wachstum und die Entwicklung, die unser Unternehmen geprägt haben.

In den letzten vier Jahrzehnten hat sich KVK Koerner von einem kleinen Familienbetrieb zu einem modernen, innovativen Unternehmen entwickelt, das auf Qualität, Nachhaltigkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit setzt. Der Baum am Firmensitz ist ein sichtbares Zeichen dieser Beständigkeit. Verwurzelt in Tradition, wachsend in die Zukunft.





Trendsportart Padel hielt in Wies Einzug

Mit einem Fest des Sports, der Bewegung und der Gemeinschaft wurde in Wies die Outdoor-Padel-Anlage eröffnet. Kommen und spielen!

Bei einem privaten Treffen von Bgm. Josef Walzl und den nunmehrigen Betreibern Christoph Högler und Daniel Stelzl ent-

stand die Idee, am Areal der alten Schulsportanlage eine Padel-Anlage zu installieren. Von der Marktgemeinde Wies perfekt unterstützt, machten sich Högler und Stelzl sogleich an die Umsetzung. Nur wenige Monate nach Baustart, konnte die Eröffnung gefeiert werden.

„Die alte Schulsportanlage

erfährt damit eine perfekte Nachnutzung“, zeigt sich Walzl erfreut. Erstmals bespielt wurden die drei Padel-Courts von den Wieser Vereinen, die sich am Eröffnungstag ein spannendes Turnier lieferten.

Die Buchung ist über www.padelbase.at denkbar einfach. Leihschläger stehen zur Verfügung.

In den Vormittagsstunden sollen die Plätze verstärkt von den Schulen der Gemeinde genutzt werden. 300 Stunden stellt die Gemeinde den Bildungseinrichtungen zur Verfügung.

Padel ist Trend und Wies mit diesem neuen Outdoor-Angebot erneut ganz vorne dabei. •



14 E-Bike-Ladestationen

Als Klimabündnisgemeinde setzt Wies verstärkt auf umweltschonende und gesundheitsfördernde Mobilität. Mit dem Ausbau kostenloser E-Bike-Ladestationen wird ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, auch in Bezug auf den Tourismus, gesetzt.

Mittlerweile stehen 14 Lade-Stationen zur Verfügung. Sie befinden sich bei Buschenschänken, Gas-

tronomiebetrieben, Nahversorgern sowie bei zentralen Einrichtungen im Gemeindegebiet. •



Neueröffnung in Wies: „Pizza Bella Wies Kebab“

An der Radlpaßstraße in Wies – neben Bipa – wurde jüngst die Eröffnung eines neuen gastronomischen Angebots gefeiert. Serviert und ausgeliefert werden Pizzen, Nudelgerichte und Kebab-Spezialitäten.

Großzügige Räumlichkeiten mit angenehmen Ambiente bieten ausreichend Platz für Gäste. Ein schöner Platz zum Verweilen ist auch die einladende Sonnenterasse.

Gerne genutzt wird zudem der benutzerfreundliche Online-Bestellservice: Kunden wählen ihre Lieblingsgerichte von zu Hause aus und lassen sich von einem zuverlässigen Zustelldienst „bedienen“.

Betreiber Ali Erten und sein engagiertes Team legen Wert auf Qualität und gelebte Gastfreundschaft. Bgm. Josef Walzl sowie Vzbgm. August Nußmüller überzeugten sich bereits vom Angebot und wünschen dem neuen Gastronomiebetrieb viel Erfolg. •

Pizza Bella Wies Kebab
 Radlpaßstraße 21a, 8551 Wies
 Tel.: 03465/20 021
www.pizza-bella-wies.at



Immobilienverwaltung ALMAK GesmbH

Steyeregg 4, 8551 Wies

03465/2324 | kontakt@iv-almak.at

www.iv-almak.at

... und Ihre Immobilie ist in guten Händen!

Geolith

Consult

Graz:
 Liebenauer Hauptstr. 246
 A-8041 Graz
 Tel.: 0316890327

Deutschlandsberg:
 Limberg 1, Schloss Limberg
 A-8541 Schwanberg
 Tel.: 03467 8291 20

Geologie & Geotechnik

BAUGEOLOGIE GEOTECHNIK HYDROGEOLOGIE ROHSTOFFGEOLOGIE UMWELT GEOLOGIE
 BAUPLATZBEURTEILUNG BODENGUTACHTEN HANGRUTSCHUNGEN GRÜNDUNGEN VERSICKERUNGEN

www.geolith.at





Foto: Ingo Pertramer

Austrofred liest

Im Rahmen von schillern, lädt die KI Kürbis Wies am Freitag, 15. Mai, 19.30 Uhr, zur Buchpräsentation „Schwalbenkönig und Blutgrätsche – ein Fußball-Lesebuch“ – in das Atelier im Schwimmbad ein. In der Edition Kürbis erschienen sind es österreichische Autoren wie Austrofred, Irene Diwiak, Pia Hierzegger, u. v. a., die Texte zum Thema „Fußball“ verfassten. Präsentiert wird das Buch von Austrofred. Musikalisch steuert Wolfgang Kühnelt Fußballhymnen bei.

Karten für diesen „Fußball“-Abend kann man sich auf www.kuerbis.at sichern. Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser dazu ein. Interessierte rufen am Montag, 11. Mai, 10 Uhr, 0664/97 75 576 an. •



Welsch(i)lauf

Am 2. Mai wurde die Südweststeiermark – von Wies nach Ehrenhausen – erneut zur Marathonstrecke gemacht. Bei früh sommerlichen Temperaturen waren viele begeisterte Läufer an den Startpunkten vor Ort, um auf den unterschiedlichen Streckenlängen – von der Marathondistanz bis zum 1/8-Marathon – ihr Bestes zu geben. Neben den Erwachsenenbewerben boten die Welschi-Sparefroh-Läufe für Kinder Gelegenheit, Teil der großen Welsch-Bewegung zu sein. Für große Begeisterung sorgte der Lauf der Kleinen in der Marktgemeinde Wies. Großartige Arbeit leisteten das Welschi-Team, die Feuerwehr und viele weitere helfende Hände. •



Foto: KI Kürbis Wies

Collage für Frieden

Mit „Wo die Kanonen blühen“ bringt der Kürbis Wies Lyrik, Prosa und Lieder für den Frieden auf die Bühne. Texte von Erich Kästner, Anna Baar und Bertolt Brecht in Kombination mit Liedern von Reinhard Mey, Hannes Wader und Rainhard Fendrich regen zum Nachdenken über Sinn und Unsinn von Krieg, Besitz und das eigene Miteinander an.

Auf die „Theater im Kürbis“-Bühne gebracht wird „Wo die Kanonen blühen“ am Mittwoch, 27. Mai, 19.30 Uhr und am Sonntag, 31. Mai, 17 Uhr. Karten: www.kuerbis.at

Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser am 27. Mai ein. Interessierte rufen Montag, 11. Mai, 10.15 Uhr, 0664/97 75 576 an. •

MEISTERDACH

Lagerhaus GEWERBEBETRIEBE GmbH.

- Dachdeckerei
- Spenglerei
- Flachdächer
- Fassaden
- Blitzschutzbau

Betriebsstätten in:

8280 Fürstenfeld, Jahnstraße 1

8551 Wies, Sulmstraße 32

Tel.: 03382/52 668-315

meisterdach.fld@lghgewerbe.at



Kinder gestalten Wies mit

Beim ersten Treffen des Kindergemeinderats Wies konnten bereits zahlreiche kreative Ideen für Projekte, Veranstaltungen sowie unterstützende Maßnahmen in der Gemeinde gesammelt werden.

Diese Vorschläge wurden Ende März im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Wies den „großen“ Gemeinderäten präsentiert.

Gemeinsam wurde dabei auch der Beschluss zur Umsetzung

gefasst. Für die jungen Gemeinderäte stellte insbesondere die Präsentation im Livestream eine besondere Erfahrung dar. Sie konnten ihre Ideen einbringen und erhielten gleichzeitig einen spannenden Einblick in die Abläufe der Gemeindepolitik. •

TOPLERHOF

Brigitte Neuhold
8551 Wies, Steyeregg 158
Telefon: 03465/26 57

Mittwoch & Donnerstag Ruhetag

www.toplerhof.com

Training genau so, wie Ihr Hund es braucht

Bei Hundetrainerin Michelle Loibner wird nichts über einen Kamm geschoren. Mit Trainingseinheiten, die genau auf das jeweilige Tier abgestimmt sind, sorgt sie für ein entspanntes Miteinander von Mensch und Hund.

Hundehaltung basiert auf Vertrauen und Bindung. Beides zu stärken und Verhaltensmuster dahin gehend zu korrigieren, damit sich das Leben mit dem Hund stressfrei und alltagstauglich gestaltet, stellt Michelle Loibner ins Zentrum ihrer Tätigkeit als mobile Hundetrainerin. Trainiert wird ohne Druck, Zwang und Angst. „Bestehende Verhaltensmuster werden bei mir nicht nur oberflächlich behandelt, sondern analysiert und gezielt und nachhaltig korrigiert“, gestaltet Michelle Trai-

ningseinheiten stets individuell, zum Hund passend.

Einzigige Medical-Trainerin in der Region

Michelle Loibner ist die Einzige in der Region mit einem speziellen Medical-Training. Dieses hilft Hunden, Untersuchungen, Pflegemaßnahmen und medizinische Handgriffe mit Gelassenheit zu begegnen und ist eine sinnvolle Investition in Wohlbefinden, Gesundheit sowie für eine gestärkte Mensch-Hund-Beziehung.



Michelle Loibner schuf ein in der Region einzigartiges Angebot im Medical-Training-Bereich.

„Ich freue mich über Anfragen“, lädt Michelle Loibner zum telefonischen Vor-Ab-Gespräch unter 0677/643 706 17 ein. •



Fest des Genusses

Mitte April verwandelte sich das historische Schloss Stainz im Rahmen einer exklusiven Jahrgangspräsentation der besten Weine in eine Bühne für herausragende Winzer und feinste Kulinarik. Die Veranstaltung „Wein, Genuss und Kultur“, organisiert vom Hotel Stainzerhof und der Mühle Stainz, brachte Weinliebhaber, Feinschmecker und Kulturliebhaber in einem stilvollen Ambiente zusammen. Zahlreich nutzten die Besucher die Gelegenheit, Stainz von seiner „kostbarsten“ Seite kennenzulernen. •

Mobiles Hundetraining
Michelle Loibner
 8522 Groß Sankt Florian
www.die-sitzschule.at
 0677 643 706 17



Die Sitzschule
 Wo sitzenbleiben erwünscht ist.

ELEKTRISCHE
Exzellenz



MGS6 EV JETZT UM € 34.990,-*

mgmotor.at

7
 JAHRE GARANTIE
 / 150.000 KM*



- 100 % ELEKTRISCH
- BIS ZU 530 KM REICHWEITE (WLTP)
- AUCH ALS ALLRAD ERHÄLTlich



Die 13
teilnehmenden
Mitglieder des
Weinbauvereins
Großklein:

**Weingut und Buschenschank
Stefanie Sauer**
0664/51 77 091
www.weinbau-sauer.com

Winzerei Sauer Manfred
0664/15 48 518

**Weinhof-Winzerhaus
Oswald** 0664/24 30 464
www.hausoswald.at

Winzerhof Grebenz
0664/65 89 673
www.grebenz.at

Weingut Pugl
03456/26 62
0664/46 07 494
wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com

**Weingut-Buschenschank
Pölzl-Bernhardt Keller**
03457/26 902
0664/48 19 557
poelzl@aon.at

Weingut Schneiderannerl
03457/25 81
kolb@schneiderannerl.at
www.schneiderannerl.at

**Weingut-Gästezimmer
Weber**
03456/34 34
info@weber-grossklein.at
www.weber-grossklein.at

**Weingut und
Buschenschank Pölzl**
0664/39 36 679
info@weingut-poelzl.at

**Weingut-Gästezimmer
Strablegg**
03456/23 26
0664/28 37 127
www.strablegg.at

Weingut Mörth-Pommer
0660/63 20 946
www.moerth-pommer.at

Weingut Wechtitsch-Zuser
0650/47 04 940
www.weingut-wechtitsch.at

Weingut Ilgi
0680/12 35 438
www.weingut-ilgi.at



Höchste Weinkultur, beste Kulinarik und ein königliches Ambiente – die Großkleiner Weinbauern zogen auch im 21. Veranstaltungsjahr alle Register und machten aus der Jahrgangspräsentation ein Fest der Sinne.

Was für ein Abend: 21. Großkle



gangspräsentation luden. 13 Weinbaubetriebe waren vor Ort und die Qualität, die sie den Gästen einschenkten, spricht dafür, dass 2025 ein ausgezeichnetes Weinjahr gewesen sein muss. „Die heurige Vegetationsperiode ist sehr gut verlaufen“, bringt es Martin Strablegg, Obmann des Großkleiner Weinbauvereins auf den Punkt.

Fruchtig und leicht

Besonders die warmen Spätsommertage in Kombination mit kühlen Nächten schafften beste Voraussetzungen für eine ausgeprägte Frucht, aromatische Fri-



Unverrückbar an der Seite der Weinbaubetriebe

Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon ist Wirtschaftsmotor in der Region und pflegt zu zahlreichen Weinbaubetrieben eine enge Partnerschaft. „Es ist eine Freude, zu sehen, mit wie viel Begeisterung von den Großkleiner-Weinbauern herausragende Weinqualität gekeltert wird. Es ist uns ein Vergnügen, mit ihnen das Glas auf die Zukunft zu heben“, betont VDir. Mag. (FH) Sepp Muchitsch, der mit einer großen Raiffeisenbank-Abordnung vor Ort war. •



Mit dem neuen Jahrgang wurde von den Großkleiner Weinbauern wieder höchste Qualität in die Flaschen gebracht. Verstärkt von den beiden Gasthäusern Steirerkeller und Wagner, wurde den Gästen im Rahmen der Jahrgangspräsentation zum 21. Mal ein klassisch schöner Genussabend auf Schloss Ottersbach geboten.

sche und lebendige Säurestruktur. Mit Können und Gespür gingen die Weinbauern an die Vinifizierung heran und schufen Tropfen, die einfach gut und leicht trinkbar sind.

Kulinarik vom Feinsten

Was die Großkleiner Winzer in ihren Kellern vollbrachten, umrahmten die Gasthäuser Steirerkeller und Wagner an diesem Abend mit einem Buffet, das von pikant bis süß, von kalt bis warm keine Wünsche offenließ.

Für den Magenschluss sorgte erneut der Schärdinger Käse-Stand.

Eine Klasse für sich war an diesem Abend auch die musikalische Umrahmung. Hat die Band auch noch keinen Namen, so lässt sich hoffen, dass sie diesen bald findet. Denn die Musik, mit der die jungen Musiker die Veranstaltung untermalten, will gerne und öfter gehört werden.

Gutes überdauert

Die Großkleiner Jahrgangs-

präsentation ist ein Veranstaltungsformat, das die Zeit überdauert. Viele die dort waren, freuen sich bereits auf eine Neuauflage im kommenden Jahr. Gelegenheit, sich von den Großkleiner Weinbaubetrieben erneut verwöhnen zu lassen, gibt es aber schon bald. Denn von 14. bis 17. August lädt man

zum Weindörfel Großklein – dem Weinfest mit Herz – auf den Weindörfel-Platz ein.

Auch diese Veranstaltung steht erneut im Zeichen des geselligen Beisammenseins. Über das Programm wird die Aktiv Zeitung zeitgerecht genauer informieren. •

Maler mit Zugang zur Weinkultur

Malermeister Patrick Eisbacher (re.) genoss den Abend in angenehmer Runde. Immer wieder ist er mit seinem Malerbetrieb – Sitz in St. Martin – in den Weinbauregionen der Süd-Weststeiermark tätig. Steckenpferde des Unternehmens sind neben der Innenraumgestaltung die Fas-



sadensanierung – auch von denkmalgeschützten Gebäuden – sowie Lackier- und Beschichtungsarbeiten. •

Schloss Ottersbach: Wo Kinder besonders willkommen sind

Als Hochzeits- und Event-Location genießt das Schloss Ottersbach einen herausragenden Ruf. „Mit unseren Räumlichkeiten sind wir wetterfest und geben jedem Festformat den passenden Rahmen“, freut sich die Familie Abel, dass auf dem Schloss in den kommenden Monaten wieder verstärkt geheiratet wird, und lädt ein, noch einen Hochzeitstermin für 2026 zu reservieren oder sich auch schon einen Termin



für 2027 zu sichern. Besonderen Wert legt man darauf, kinderfreundlich zu sein. Spielburg und Streichelzoo begeistern die Kleinen und auch den Kasperl hat man am 18. Mai wieder zu Gast. •

Infos und Karten:

www.schloss-ottersbach.at
0660/52 21 111

MALERBETRIEB
EISBACHER 

8543 St. Martin i. S., Aigen 53 | 0664/78 23 042, 0664/42 17 760
office@malerbetrieb-eisbacher.at | www.malerbetrieb-eisbacher.at

Raiffeisenbank
Gleinstätten
Leutschach-Wildon 

GEMEINSAM FÜR UNSERE REGION –
IHR STARKER PARTNER IM WEINBAU,
TOURISMUS UND IN DER LANDWIRTSCHAFT!

www.rbgleinstaetten.at

Radfit lädt zu Testtagen ein

Herby's Bikeservice macht den Fahrradkauf leicht. Denn bei den Test- und Aktionstagen am Freitag, 8., und Samstag, 9. Mai, beim Pumptrack in Eibiswald, können Räder nach Herzenslust ausprobiert werden.

Fahrrad ist nicht gleich Fahrrad und die Wahl des individuell richtigen Bikes eine durchaus komplexe.

Perfekte Unterstützung bietet dabei Herbert Seyfried, der mit seinem Unternehmen „Radfit Herby's Bikeservice“ Fahrräder nicht nur perfekt serviert, sondern auch gerne bei der Wahl eines neuen Mountainbikes, Citybikes, E-Bikes, Rennrads oder Kinderfahrrads beratend unterstützt. Einfließen lässt er dabei seine jahrzehntelange Erfahrung in der Branche. So entschied er sich bewusst, Räder der Marken Merida und Raymon in das Verkaufsprogramm zu nehmen, die qualitativ hochwertig sind, aber dennoch mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis punkten.

Die Möglichkeit, die Produktpalette unverbindlich zu tes-

ten und von besonderen Aktionen zu profitieren, gibt es am 8. und 9. Mai – jeweils 10 bis 18 Uhr –, wenn Herbert auf dem Pumptrack Eibiswald zu Test- und Aktionstagen lädt. •

www.radfit.at



JAM-Tech. GmbH überzeugt mit Service und Sortiment
Mit einer gelungenen Hausmesse unterstreicht JAM-Tech. GmbH Bike & Sports in Eibiswald einmal mehr, seinen Anspruch, nicht nur durch starkes Sortiment, sondern vor allem durch persönliche Beratung und verlässlichen Service zu überzeugen.

Zahlreiche Besucher nutzten die Hausmesse, um sich einen umfassenden Überblick über das aktuelle Angebot zu verschaffen und die neuesten Entwicklungen im Bike-Bereich hautnah zu erleben. Denn JAM-Tech. GmbH steht für ein breites Sortiment rund ums Fahrrad – von Mountainbikes, Crossbikes und E-Bikes bis hin zu Rennrädern, Gravelbikes und modernen Light E-Bikes. Auch Kinderfahrräder sind saisonal stark gefragt. Im angeschlossenen Shop finden Kunden alles, was es für ein rundum gelungenes Fahr-

erlebnis braucht: hochwertige Ersatzteile, Helme, Brillen, Schuhe u. v. m.

Ein besonderes Augenmerk legt das JAM-Tech-Team auf die kontinuierliche Weiterentwicklung im Servicebereich. Dieser wurde laufend ausgebaut und optimiert – von Wartung und Federgabelservice bis zu E-Bike-Updates. Auch Tennis- und Ski-Service zählen zum ganzjährigen Angebot. •

JAM-Tech. GmbH Bike & Sports
www.jamtechsports.com
Tel.: 0677/64 207 064
Aibl 196, 8552 Eibiswald



Christoph Mandl, BEd (AUVA), Reg. Rat Klaus Eichberger (Präs. ARBÖ Stmk.), DI (FH) Peter Pegrin (ARBÖ Stmk.), KR Akad. Vkmfm. Gunther Riedlsperger (AUVA), Vzbgm. Dipl.-Ing. Robert Sackl mit Kindern vom Kindergarten Frauental

Übung macht den Meister und verhindert Unfälle

Rechtzeitig zum Start der Fahrradsaison tourt die „ARBÖ 123-Kindergartenchallenge“ in Zusammenarbeit mit der AUVA erneut durch die Steiermark. Gestartet wurde die Tour im Kindergarten Frauental.

Wie verhalte ich mich bei einer Stopp-Tafel? Auf was muss ich bei einer Ampel achten und wie meistere ich knifflige Stationen im Radübungsparcours?

Diese und weitere Fragen stellen sich seit Mitte April wieder rund 1.000 Kindergartenkinder in der Steiermark, während Sie den Geschicklichkeitsparcours der „ARBÖ 123-Kindergartenchallenge“ durchfahren.

Los ging es im Kindergarten Frauental a. d. Laßnitz im Beisein vom Vizebürgermeister Dipl.-Ing. Robert Sackl.

„Bei dieser Sicherheitsaktion lernen die Kinder in einem Fahrradparcours spielerisch das richtige Verhalten bei einer Ampel oder einer Stopp-Tafel. Weiters wird auch mittels eines Geschicklichkeitsparcours ein sicherer Umgang mit dem Fahrrad erlernt“, so Reg. Rat Klaus Eichberger, Präsident des ARBÖ Steiermark.

Auch der Vorsitzende der AUVA-Landesstelle Graz, KommR Akad. Vkmfm. Gunther Riedlsperger hat sich ein Bild von der Veranstaltung gemacht und zeigt sich sehr begeistert: „Es

ist schön zu sehen, mit welchem Eifer die Kinder bei dieser Sicherheitsaktion mit dabei sind. Die 123-Challenge schafft eine Grundvoraussetzung, um schon in jungen Jahren sicher mit dem Rad unterwegs zu sein.“

Ein weiterer wesentlicher Punkt ist der Radhelm. Neben der richtigen Größe wird auch konsequent auf die korrekte Einstellung geachtet. Denn nur ein richtig sitzender Helm schützt auch im Ernstfall vor Verletzungen!

Sicherheitstipps für das Radfahren:

- Bei jeder auch noch so kurzen Fahrt und in jedem Alter einen Radhelm tragen.
- Auf optimalen Sitz vom Radhelm achten!
- Im Kleinkindalter bereits mit einem Laufrad beginnen – verbessert den Gleichgewichtssinn und man benötigt später keine Stützräder.
- Die häufigste Verletzungsart ist der Einzelsturz. Daher sollte man mit Kindern immer wieder richtiges Bremsen, Wegfahren und Kurvenfahren üben. •

Vor wenigen Tagen eröffnete der Tourismusverband Südsteiermark mit der „Freizeitinfo in Kitzreck“ ein neues Informationsbüro im Gebäude der ehemaligen Raiffeisenbankstelle.



Freizeitinfo Kitzreck: Erste Anlaufstelle für Gäste und Betriebe

Viele kamen, um mit dem Tourismusverband Südsteiermark die Eröffnung des neuen Kitzrecker Informationsbüros zu feiern.

Die Freude über die neuen Räumlichkeiten – bis dato war das Büro im Weinmuseum untergebracht – stand den beiden Kitzrecker-Tourismusbüros Heidi Ketschler und Claudia Zorn ins Gesicht geschrieben.

Manches fügt sich im Leben gut. Durch den Neubau der Raiffeisenbankstelle Heimschuh wurde das Raiffeisenbankgebäude in Kitzreck frei. „Wir als Raiffeisenbank haben gelernt, größer zu denken und Veränderungen zuzulassen. Mit der Nachnutzung des Hauses durch den Tourismusverband ergibt sich eine Win-win-Situation“, merkte

Mag. (FH) Sepp Muchitsch an, VDir. der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon.

Nach wie vor im Haus zu finden, sind Bankomat und SB-Überweisungsautomat.

Besondere Erwähnung fand im Zuge der Eröffnung das Zutun des Kitzrecker-Bürgermeisters Josef Fischer, der den Umzug

mit viel persönlichem Einsatz unterstützte.

TV-Obmann Herbert Germuth als auch TV-GF Nicole Reiterer unterstrichen die Bedeutung der Kitzrecker Freizeitinfo als Schlüsselgebäude für das Sausal und wünschten dem Team viel Freude beim Arbeiten für Betriebe und Gäste.

Jener Raum, der nicht vom Tourismus genutzt wird, wurde von Viktoria Jammerneegg, Betreiberin von Friseur im Weingarten angemietet und zum Head-Spa-Bereich umgestaltet.

„Dieses Haus trägt dafür Sorge, dass Gäste glücklich heimfahren“, bringt es Bgm. Fischer auf den Punkt. •



Vom Schilcher Frühling zur Blickwechselltour

Der Frühling treibt es touristisch bunt. Von 28. bis 31. Mai lädt man in den Gemeinden Eibiswald, Wies und Pöfing-Brunn zum Schilcher Frühling ein. Mit der Blickwechselltour schuf man für Biker und Wanderer einen neuen Anziehungspunkt, der bewegt.

15 Gastronomiebetriebe, Wein- und Direktvermarkter in Eibiswald, Wies und Pöfing-Brunn öffnen zum Schilcher Frühling ihre Türen für Besucher besonders weit.

Nach der Eröffnung des Schilcher Frühlings am Donnerstag, 28. Mai, 18 Uhr, im Freibad

Eibiswald laden die Betriebe am Freitag, 29., und Samstag, 30. Mai, zu Kellerführungen, Verkostungen und zum Blick hinter die Kulissen ein. Ein kostenloser Linienbus bringt die Gäste von Station zu Station. Eingekauft kann dann noch am Sonntag, 31. Mai, von 9 bis 12 Uhr werden.

Die Schönheit des Lebens in der Tourismusregion macht überdies die neue Blickwechselltour sichtbar. Atemberaubende Radtouren entlang der malerischen Weinstraßen führen mitten ins Naturerlebnis, bevor es Schritt für Schritt zu den schönsten Aussichtspunkten geht. •

Infos zu Schilcher Frühling und Blickwechselltour:
www.suedsteiermark.com



Über 20 Teams rücken den Sportplatz Fresing von Donnerstag, 14., bis Samstag, 16. Mai, wieder ins Zentrum der Ballonfahrt. Die Himmelfahrtstage Sulmtal-Sausal warten erneut mit vielen Höhepunkten auf.

Mit den Südsteirischen Himmelfahrtstagen schuf man vor nunmehr 26 Jahren ein Veranstaltungsformat, das sich zum großartigen Botschafter für die malerische Schönheit der Tourismusregion Südsteiermark auswuchs. „Organisatorisch von der FF Fresing und dem Ballonfahrer Helmut Winkler getragen, sind die Himmelfahrtstage ein touristischer Höhepunkt“, unterstreicht Nicole Reiterer, GF des Tourismusverbands Südsteiermark, die Leuchtkraft der Him-

melsriesen über Landesgrenzen hinweg.

Die Eröffnung feiert man am Donnerstag, 14. Mai, 16 Uhr. Ab 17.30 Uhr sind Abendstarts geplant.

Nach Morgen- und Abendstarts, Musik und Kulinarik stellt das Night Glow – Samstag, 16. Mai, 20 Uhr – den fulminanten Abschluss der 26. Himmelfahrt dar. •

Das gesamte Programm auf:
www.steiermark.com/de/Suedsteiermark

stieglers
haus
Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

Veranstaltungen im Stieglerhaus

Sa., 16. Mai, 21 Uhr

Public Viewing

Eurovision Song Contest

Live-Kommentar:
Wolfgang Pollanz &
DDr. Thomas Fuchs
Eintritt frei



Foto: M. Sticher

Sa., 17. Mai, 15 Uhr

„Eine neue Welt
– Widerstand“

Doku von Cyril Dion im
Rahmen von „Filme die
Mut machen #2“

In Kooperation mit Bio
Ernte Austria und den
Bio-Modellregionen
Steiermark
Freiwillige Spende



Fr., 2. Mai, 19.30 Uhr

„Das Schilcher ABC“
Reinhard P. Gruber

Mit Christoph Krutzler
und August Schmölzer
Live-Musik: Celia Moos-
brugger
Eintritt: 15/7 Euro



Foto: M. Mandl

Fr., 29. Mai, 19.30 Uhr

Meet & Greet A. Vitasek

Moderation August
Schmölzer
Eintritt: 20/7 Euro



Foto: V. Loudon

Infos & Karten:

03463/81 050

www.stieglerhaus.at



Kunst.Kultur.Tage schillern

Ab 13. Mai ist es so weit: 14 Kulturinstitutionen aus 10 Gemeinden präsentieren an 19 Tagen ein vielfältiges kulturelles Angebot in Form von 19 Projekten.

Jüngst präsentierte die kulturelle Landpartie im Lerchhaus Eibiswald das Programm, für das diesjährige Kulturfestival schillern. Im Zentrum steht die kulturelle Praxis der Region.

Das Netzwerk hinter dem Festival

Die Kulturinitiative schillern ist ein Netzwerk von Akteuren, das im ländlichen Raum kontinuierlich künstlerische Arbeit leistet und diese im Rahmen des Festivals sichtbar macht. Darüber hinaus versteht sich schillern aber auch als eine Lern- und Entwicklungsplattform. Mit gezielten Weiterbildungsangeboten und Schulungen in den Bereichen Social Media, Marken, Öffentlichkeitsarbeit, Recht, Vereinsführung, Technik und Nachhaltigkeit etc. stärkt es die Kompetenzen seiner Mitglieder

und ermöglicht professionelle Kulturarbeit auf allen Ebenen.

14 Kulturinstitutionen in 10 Gemeinden

Die Veranstaltungen verteilen sich über mehrere Orte – von Eibiswald, Wies und St. Ulrich im Greith über Bad Schwanberg, Hollenegg und Deutschlandsberg bis nach Trahütten, Frauental, Stainz und St. Stefan ob Stainz. So entsteht ein offenes Gefüge, das die regionale Struktur widerspiegelt. Die Wege zwischen den Orten verbinden die Initiativen, schaffen Übergänge und machen die kulturelle Dichte der Region erfahrbar.

Ein buntes Programm

Heuer geht es bei schillern um das Spannungsfeld zwischen Tradition und Gegenwart. Den Auftakt bildet eine kuratierte

Führung, Mittwoch, 13. Mai, 18 Uhr, im Schloss Hollenegg. Die anschließende Designausstellung „Element: Metall“ vertieft den Einblick in Materialität und zeitgenössisches Design.

In der zweiten Festivalhälfte rücken Literatur und gesellschaftliche Themen in den Fokus. Lesungen verbinden historische und zeitgenössische Perspektiven, während Formate wie „Wo die Kanonen blühen“ explizit Fragen von Frieden und Erinnerung aufgreifen.

Insgesamt zeigt das Programm der Kunst.Kultur.Tage schillern 2026 eine bemerkenswerte Spannweite von bildender Kunst über Literatur, Musik, Theater und Kabarett bis hin zu interdisziplinären und partizipativen Formaten. Gerade diese Vielfalt macht die Stärke des Festivals aus.

Näheres zum Programm findet sich auf der neuen Website www.schillern.at •

„Non Sapiens“: Ausstellung von C. Luser in der Rondell Gallery Bad Schwanberg

Am Samstag, 16. Mai, 18 Uhr, eröffnet die Ausstellung „Non Sapiens“ – im Rahmen der Kunst-Kultur-Tage schillern – in der Rondell Gallery Bad Schwanberg.

Clemens Luser, der als Architekt und Künstler in Wien tätig ist, konzipierte für die Bad Schwanberger Rondell Gallery eine Ausstellung in einer heterogenen und widersprüchlichen Handschrift. Zwischen surrealer Symbolik und konstituierender Botschaft angesiedelt, darf man sich auf Besonderes freuen. Denn die Reise durch die Ausstellung „Non Sapiens“ ist asso-

ziativ und eng mit dem Prozess der Fertigung verbunden. Zur Ausstellung spricht am Samstag, 16. Mai, 18 Uhr, Roman Grabner, der es meisterhaft versteht, Bilder verbal noch stärker wirken zu lassen.

„Non Sapiens“ gibt es in der Rondell Gallery bis 28. Juni zu sehen. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18



Uhr aber gerne auch nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/92 26 248. •

Foto: Bruno_Bounty_PhotoGraphy



Endlich wieder richtiger Austropop – das hört man oft, wenn über das Duo Edmund aus dem Wienerwald gesprochen wird. Die Songs drehen sich ums Scheitern, Wiederaufstehen und um Beziehungen, die nicht immer so einfach sind, wie man es sich wünschen würde.



Mit 25 Millionen verkauften Tonträgern weltweit ist NENA eine der erfolgreichsten deutschen KünstlerInnen aller Zeiten.

Konzertsommer mit Starbesetzung: Legendäre Hits und moderne Sounds

Bei der KünstlerInnenauswahl hat Konzertveranstalter Cook Music Management ein perfektes Händchen für erfolgreiche Konzerte und die Finger am Puls der Zeit. Im Gepäck sind wieder vier Top-Acts. Karten sollte man sich gleich sichern!

Wer kann dem Lockruf der einzigartigen Atmosphäre der ganz großen Konzertbühne widerstehen, wenn vier beliebte, internationale KünstlerInnen die Bühne betreten?

Wolfgang Ambross

Wolferl kann's nicht lassen und das ist gut so. Denn wenn er sich am Freitag, 14. 8., 20 Uhr, mit der No. 1 vom Wienerwald zum Open-Air am Karmeliterplatz Graz ansagt, dann ist die Steiermark in Bewegung.

Sein Programm „Best of“ spricht für sich. Klassiker seiner seit nunmehr 50 Jahren andauernden Bühnenkarriere sind die Hauptzutat des stimmungsvollen Programms. Mitsingen, mitfeiern, mitfühlen – erwünscht!

Robin Schulz

DJ und Produzent Robin Schulz ist Deutschlands international erfolgreichster Solokünstler. Geboren und aufgewachsen in einer nordwestdeutschen 160.000-Seelen-Stadt, hat er es mit seiner einzigartigen Mischung aus House, Electro und Pop zu einer globalen Sensation ge-

schaft. Die beeindruckenden Zahlen sprechen für sich: Schulz kann auf mehr als 20 Milliarden Streams weltweit zurückblicken. Mit über 28 Millionen monatlichen HörerInnen auf Spotify und 850 internationalen Goldauszeichnungen für mehr als 30 Millionen Verkäufe hat sich der DJ aus Osnabrück längst seinen Platz in der Musikgeschichte gesichert.

Live zu sehen ist dieser Ausnahmekünstler am Samstag, 15.8., am Karmeliterplatz in Graz.

NENA

Mit 25 Millionen verkauften Tonträgern weltweit ist NENA eine der erfolgreichsten deutschen KünstlerInnen aller Zeiten.

Mit ihrer Musik hat sie mehrere Generationen von Musikfans geprägt und steht bis heute für ein Lebensgefühl, das irgendwo und irgendwo in jedem Menschen zu Hause ist.

Konzertveranstalter Cook holt sie an zwei Terminen auf die Bühne: Am Freitag, 19.6., poppt sie im Lipizzanergestüt

Piber und am Samstag, 18.7., bei der Ski-flugschanze Kulm in Bad Mitterndorf.

Duo Edmund

Roman Messner und Markus Kadensky schreiben Mundartsongs aus dem Bauch heraus, vereinen darin das Beste des alten Austropops mit aktuellem Songwriting und treffen damit gemischt mit einer guten Portion Rock voll ins Schwarze.

Ein Edmund-Konzert ist ein besonderes Erlebnis. Das Duo nimmt sich kein Blatt vor den Mund und drückt Dinge oft sehr direkt und mit einer präzisen Sprache aus. Dass die Fans sich genau das wünschen, zeigen die rund 90 Millionen Clicks auf Spotify.

Live zu erleben gibt es das Duo am Freitag, 17.7., bei der Ski-flugschanze Kulm in Bad Mitterndorf.

Infos & Tickets

Mehr Informationen zu den tollen Sommerkonzerten sowie Tickets kann man sich auf fairticket.at holen. •



Foto: Barbara Nidezky

An alle Austropop-Fans: Markiert den Freitag, 14. August, schon mal rot im Kalender, denn Wolfgang Ambross kommt mit der No. 1 vom Wienerwald auf den Karmeliterplatz nach Graz.



Foto: Mike Meyer

Robin Schulz hat mit ausverkauften Welt-Tourneen seinen Status als globaler Superstar gefestigt.

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 20.5.2026

Werner Amon

II. Präsident des Landtages

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 7.5.

Leibnitz: Achterbahn Steiermark „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Erkrankung“, 15.30-18 Uhr, Psychosoziales Zentrum

Freitag, 8.5.

Eibiswald: Song-Präsentation „Hubmann rockt“, 15 Uhr, Mode Humbann

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.



Eibiswald: Radlfit lädt zu Festtagen, 10-18 Uhr, Pumptrack, auch am Samstag, 9. Mai, 10-18 Uhr

Graz: Pflanzliches Streetfood-Pardies, 12-21 Uhr, Hauptplatz, auch am Samstag, 9. Mai, 10-19 Uhr

Graz: Markt „kunst & design“, 10-18 Uhr, Seifenfabrik, auch am Samstag, 9. Mai, 10-18 Uhr

Leibnitz: Gansch & Paul – „Rambazamba“ – Brass & Crossover, 19.30 Uhr, Kulturzentrum

Stainz: Flamencoabend „Flamenco y más“, 20 Uhr, Hofer-Mühle (Rathausplatz 2)

Samstag, 9.5.

Bad Gams: Marktmusikkapelle Bad Gams „Konzert in der Kirche“, 19 Uhr, Pfarrkirche

Holleneegg: Eröffnung der Kunstausstellung „Element: Metall“, ab 11 Uhr, Schloss Holleneegg

Stainz: Eröffnung der Ausstellung: „Blühende Felder – Eine Fahrt ins Blaue“, 11 Uhr, Landwirtschaftsmuseum, Schloss Stainz

St. Stefan: Bunter Abend zum Muttertag, 18 Uhr, Schilcherlandsaal

St. Ulrich: Emiliano Sampaio „Jazz Orchestra“, 19.30 Uhr, Greith Haus

Sonntag, 10.5.

Hengsberg: Muttertag mit Mama-Menü, und Oliver Haidt, 12 Uhr, Bacherlwirt

Holleneegg: Lesung mit Aglaia Szyzkowitz und musikalischer Begleitung „Zammwürfelt“, 17 Uhr, Rosstall

Dienstag, 12.5.

Leibnitz: Bad to the Bone – Jazz/Big Band/Standards, 19.30 Uhr, Marzenkeller

Online: Salz Gesprächsrunde, 17.30-19 Uhr, <https://zoom.us/j/3961865796>

St. Stefan: Trauercafé, jeden 2. Dienstag des Monats von 17-19 Uhr, in der öffentlichen Bücherei St. Stefan, Voranmeldung erbeten unter: 0676/50 22 107 (Ruth Mayer), 0660/54 40 438 (Gertrud Krenn) oder st-stefan@hospiz-stmk.at, das Angebot ist kostenlos

Mittwoch, 13.5.

Frauental: Kabarett von Klaus Opitz, 20 Uhr, bluegarage



Foto: las hermanas y grupo

Flamenco y más

Am Freitag, 8. Mai, 20 Uhr, lädt man in Stainz zu einer besonders feurigen Veranstaltung in die Hofer-Mühle ein. Den Las hermanas versprechen einen Flamencoabend voller Emotionen mit authentischen und mitreißenden Tanzdarbietungen. Begleitet werden sie vom exzellenten Gitarristen „El Sava“ und der Sängerin „Xenia“ die mit ihrer „Voz fina“ das Publikum begeistern.

Karten sind in der Trafik Schauer in Stainz, an der Abendkasse als auch auf www.stainzeit.at/veranstaltungen erhältlich.

Besucher erwartet ein buntes Programm mit lebensbejahendem, feurigem Flamenco und heißen Rhythmen. •



Knef, Herr & mehr

Am Freitag, 29. Mai, 20 Uhr, bringen Jasmin.Louis im Rathauskeller von Wies mit dem Programm „Knef, Herr & mehr“ Chansons und Ikonen vergangener Zeit zu Gehör.

Im Zentrum stehen Lieder von Hildgard Knef, Trude Herr, Marlene Dietrich und Zarah Leander als prägende Künstlerinnen einer bewegten Epoche. Das Konzert ist Teil des Diplomprojekts der Schülerinnen Cosima Hassel, Nina Lindner und Valerie Safran, die an der HLW Deutschlandsberg in Richtung Event-Management gehen. Tickets sind bei Trafik Iris Hirt (Wies), der Grenzlandbücherei Eibiswald sowie in der Trafik Pommer (Dlb.) erhältlich. •



Element: Metall

Vom 9. bis 31. Mai öffnen sich die historischen Räume des Schlosses Holleneegg für zeitgenössisches Design im Dialog mit vier Jahrhunderten angewandter Kunst.

Element:Metall vereint neu in Auftrag gegebene Arbeiten mit historischen Objekten aus der Sammlung des Schlosses.

Ausgewählt aufgrund ihrer handwerklichen Qualität und des verantwortungsvollen Umgangs mit dem Material, treten die zeitgenössischen Werke in einen lebendigen Dialog mit der Geschichte.

Besucht werden kann die Ausstellung immer Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. •

Holleneegg: Eröffnung „schillern“, 18 Uhr, Schloss Holleneegg

Donnerstag, 14.5.

Holleneegg: Designausstellung „Element: Metall“ mit Workshops, ab 10 Uhr, Schloss Holleneegg

Sulmtal-Sausal: Eröffnung der Himelfahrtstage, 16 Uhr, Programm: www.steiermark.com/de/Suedsteiermark

Freitag, 15.5.

Frauental: Berndt Luef & Jazztett Forum, 20 Uhr, bluegarage

Wies: Austrofred liest ein Fußballbuch „Schwalbenkönig und Blutgrätsche“, 19.30 Uhr, Atelier im Schwimmbad

Samstag, 16.5.

Bad Schwanberg: Eröffnung der Ausstellung C+C Luser, 18 Uhr, Rondell Gallery

Frauental: Roaring Sixties Company, 20 Uhr, bluegarage

Sonntag, 17.5.

Stainz: Songs & Stories, Pollanz & Schmidt, 18 Uhr, Dachbodentheater

Montag, 18.5.

Großklein: Das Grazer Kasperltheater „Kasperl und das blaue Krokodil“, 15 Uhr und 16.30 Uhr, Schloss Ottersbach, Kartenverkauf & Info: Tel.: 0660/52 21 111 und www.schloss-ottersbach.at

Mittwoch, 20.5.

Eibiswald: EVI, „Feel good“-Kabarett „Aus heiterem Himmel – Mit der Kirche ums Kreuz“, mit Oliver Hochkofler und Imo Trojan, 19 Uhr, Pfarrsaal

Donnerstag, 21.5.

Deutschlandsberg: Ausstellung „Stell:Werk“, 18 Uhr, Stadtgalerie

Frauental: Kabarett von den Menopausen, 20 Uhr, bluegarage

Leibnitz: Achterbahn Steiermark „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Erkrankung“, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, von 15.30-18 Uhr (nicht an Feiertagen), Psychosoziales Zentrum, Wagnerstraße 1, Das aktuelle Angebot sehen sie auch auf der Website: <https://achterbahn.st/angebot/unsere-gruppenangebote/selbsthilfegruppe-leibnitz/>

Leibnitz: CD-Präsentation „Große Kleinigkeiten“, 19.30 Uhr, Altes Kino

Stainz: Kuratorinnenführung „Blühende Felder“, 15.30 Uhr, Schloss Stainz

Freitag, 22.5.

Lannach: Lesung „Dreams on Paper“, 12-16 Uhr, mit den Autoren Waltraud Maier und Hubert Flattinger, Bibliothek,

St. Stefan: Das Schilcher ABC von Reinhard P. Gruber, 19.30 Uhr, Stieglehrhaus

Trahtütten: Szenische Lesung & Wein, 19 Uhr, Bärtige Therese

Samstag, 23.5.

Deutschlandsberg: Hausmesse bei Jaunig, 10-16 Uhr, Wirtschaftspark 10

Frauental: Austropop mit Hauns Amore, 20 Uhr, bluegarage

Groß St. Florian: Kunst & Kultur „Pop Art“, 14 Uhr, Steirisches Feuerwehrmuseum

St. Stefan: Straßenturnier des ESV, 7.30 Uhr, Sportzentrum

St. Ulrich: Die Direktträger Harry und Wolfgang Lampl, 19.30 Uhr, im Rahmen von schillern, Greith Haus

Trahtütten: Improdinner & Weinbegleitung, 19 Uhr, Absteige zur bärtigen Therese

Sonntag, 24.5.

Holleneegg: Konzert „Komm, mein Herz steht dir offen“, 16 Uhr, Patrikikirche

St. Martin: Oldtimer-Frühshoppen, 9 Uhr, Klubhaus

St. Stefan: 70-Jahr-Jubiläum des ESV, Frühshoppen 10 Uhr, Sportzentrum

Montag, 25.5.

Holleneegg: Gottesdienst mit Liedvorstellung „Am Wolfgangi“, 10.30 Uhr, Wolfgangikirche

Mittwoch, 27.5.

Frauental: Kabarett von Flo & Wisch, 20 Uhr, bluegarage

Wies: Lesung „Wo die Kanonen blühen“, 19.30 Uhr, Theater im Kürbis

Freitag, 29.5.

Frauental: Crossing Strings, 20 Uhr, bluegarage

Emiliano Sampaio Jazz Orchester im Greith Haus

Emiliano Sampaio und sein Jazz-Orchester bringen beliebte Klassiker zwischen Jazz, brasilianischen Klängen und kraftvollen orchestralen Sounds am Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr, in das Greith Haus St. Ulrich.

Der brasilianische Gitarrist, Posaunist und Komponist Emiliano Sampaio, seit 2012 in Österreich zu Hause, zählt zu den vielseitigsten Stimmen der internationalen Jazzszene. Mehr als zwanzig veröffentlichte Alben tragen seinen Namen – als Bandleader, Instrumentalist oder Komponist – und seine Projekte bewegen sich mühelos zwischen Jazz, brasilianischer Musik und zeitgenössischer Kammermusik. Sein neues Album „Life“ ist nun das persönlichste und reifste Statement seiner bisherigen Big-Band-Arbeit.

Die Musik ist vielfältig und farbenreich.

Live zu erleben gibt es Emiliano Sampaio mit seinem Jazz-Orchester am Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr, im Greith Haus St. Ulrich.

Karten sichert man sich auf www.greith-haus.at oder unter 0664/15 86 084. •



Foto: Simon Reithofer

SÜD
STEIERMARK

Schilcherland
IN DER SÜDSTEIERMARK

KUNST.
KULTUR.
TAGE.

13. – 31.5.2026

schillern

DIE KULTURELLE LANDPARTIE

Weitere Veranstaltungen und Ausflugsziele in der Südsteiermark unter www.suedsteiermark.com



Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa, Sport



www.schillern.at



Thomas Müller in Lannach

Die Zeit, die sich 180 Personen für die Veranstaltung des Vereins für Energieeffizienz (VFE) in Lannach nahmen,

war gut investiert. So konnte man aus berufenen Mündern viel über die Energiepolitik und über die Energiestrategie Steiermark 2030 erfahren. Als Stargast des Abends begrüßte VFE-Vorstandspräsident Gustav Gründler Europa führenden Kriminalpsychologe und Buchautor Prof. Mag. Dr. Thomas Müller. Dieser referierte zum Thema „Menschen verstehen, analysieren, beurteilen“.



Jahresfeier im Gewerbepark

Am 1. April 2025 eröffnete Florian Gößler mit der KFZ-Aufbereitung „Fast Factory“ seinen neuen Standort mit dem Motto „Polieren ist net glei Polieren“. Was im eigenen Carport begann, hat sich erfolgreich entwickelt. Neben der Pflege, Reinigung und Aufbereitung von Autos liegt der besondere Wert auf der Lack-Ver-

siegelung. Die Jahresfeier im Gewerbepark St. Stefan veranstaltete er zusammen mit Thomas Ortner und seiner Firma „Cooler Camper“, der das „Saison Opening“ feierte. Bei der Firma Cooler Camper findet man alles rund ums Thema Camping, mitsamt Dachzelt-Verkauf, Kühlanhänger-Verleih, Camping-XXL-Sessel bis hin zu Kühlboxen.



GenussSchilchern läutete Wandersaison ein

Das 14. GenussSchilchern bildete bei Bilderbuchwetter einen würdigen Auftakt für die Wandersaison 2026. Von Claudia Dunst erstklassig organisiert, fanden sich viele Teilnehmer am Schilcherlandparkplatz in St. Stefan ein, um eine der drei Routen in Angriff zu nehmen. Unter ortskundiger Führung ging es von Buschenschank zu Buschenschank, von Genuss-Station zu Genuss-Station. Das Kinderprogramm bei Ribes Säfte und der Besuch des Bauernmuseums in Gundersdorf stellten weitere Besonderheiten dar.

Zwischen Kellerführungen und Verkostungen gab es auch Kunst zum Anfassen. So konnte man beim Buschenschank Lazarus den Motorsägen-Künstler Martin Wölkart bei der Schaffung eines seiner Werke beobachten.

Luigis Veranstaltungstipps:

- **9. Mai:** Bunter Abend zum Muttertag, Singkreis, Instrumentalisten und Kindersingkreis, 18 Uhr, Schilcherlandsaal
- **23. Mai:** Straßenturnier des ESV St. Stefan, 7.30 Uhr, Sportzentrum
- **24. Mai:** 70-Jahr-Jubiläum ESV St. Stefan, Frühschoppen, 10 Uhr, Sportzentrum
- **29. Mai:** Bundestreffen der Österr. UN-Peacekeeper, Festakt, 16 Uhr, Schulzentrum St. Stefan.

Auf ein Wort bei BH Mag. Doris Bund

Nach vierjähriger Bestellung in die Funktion der Behördenleiterin des Bezirks Deutschlandsberg zog Bezirkshauptfrau Regierungsrätin Mag. Doris Bund eine „Zwischenbilanz“ und die fiel positiv aus. Beginnend vor allem bei ihrem 95-köpfigen Team, das in Kompetenz, Flexibilität, aber auch Loyalität nichts zu wünschen übrig lässt. Gerade die Kombination von Stadt, Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Tourismus ist es, die den Bezirk prägt und ihre Freude, hier zu arbeiten, hochhält. Für sie ist es wichtig, zu beto-

nen, dass die BH Deutschlandsberg ein – trotz Sicherheits-schleusen – „offenes Haus“ ist. Die in Kalsdorf wohnende Juristin ist bereits 34 Jahre im Landesdienst und sammelte in Bezirkshauptmannschaften sowie im Amt der Landesregierung reichlich Berufserfahrung. Stolz ist sie auf die ausgezeichnete Gesprächsbasis, die sie mit allen 15 Gemeindevertretern des Bezirks Deutschlandsberg pflegt. Gerne nimmt sie Einladungen zu Veranstaltungen an und tauscht sich regelmäßig mit Einsatzorganisationen aus. Ihr Resümee ist ein klares: Sie



ist als „Zuagroaste“ im Bezirk angekommen und sie wurde herzlich aufgenommen. Privat reist sie gerne in fremde Länder, aber umso mehr weiß sie die Heimat und das steirische Gemüt zu schätzen.



Puchklub-Fest

Am Pfingstsonntag, 24. Mai, werden wieder verstärkt Oldtimer durch St. Martin rollen, denn der Puchklub lädt, ab 9 Uhr, wieder zum großen Oldtimer-Frühschoppen ein. Mit Kinderprogramm und bester musikalischer Unterhaltung durch die Gruppe Südhangmusi wird das Treffen erneut zum Volksfest gemacht. Ob Auto oder Motorrad – jeder, der mit altem Blech kommt, erhält ein Getränk gratis. Für ein reichhaltiges kulinarisches Angebot ist gesorgt. Die Veranstalter freuen sich auf einen Festtag nostalgischer Raritäten auf zwei und vier Rädern. Eine genaue Wegkennzeichnung zum idyllisch gelegenen Klubhaus wird es ab dem Friedhof St. Martin geben. •



Lachen steckt an

Mit „Aus ‚heiterem‘ Himmel – mit der Kirche ums Kreuz“ erwartet das Publikum ein besonderes Highlight: Die beiden Kabarettisten Oliver Hochkofler und Imo Trojan bringen ein ebenso humorvolles wie inspirierendes Programm am Mittwoch, 20. Mai, 19 Uhr, im Pfarrsaal Eibiswald auf die Bühne.

Das christliche „Feel good“-Kabarett verbindet Witz, Musik und Tiefgang – und lädt dazu ein, Kirche einmal aus einer ungewohnten Perspektive zu erleben. In Sketches und Parodien greifen die Künstler Themen rund um Glauben, Bibel und Kirchengeschichte auf. Karten sind unter 0650/35 53 301 erhältlich. •



Die Direktträger

Die St. Ulricher Schauspielerspersonen Harry und Wolfgang Lampl bespielen am Samstag, 23. Mai, 19.30 Uhr, das Greith Haus.

Dabei präsentieren sie eine heitere und musikalische Show über ihre Abenteuer in aller Welt und erzählen von der ewigen Suche nach ihren Wurzeln im steirischen Hügelland.

Zu Recht freuen darf man sich auf ein Heimspiel voller zärtlicher Poesie, knackiger Pointen und vertrauter Klänge.

„Die Direktträger“ stimmen überdies perfekt auf das Laubdorffest, das Tag darauf in St. Ulrich stattfindet, ein.

Karten: www.greith-haus.at oder 03465/20 200. •

ÖVP Deutschlandsberg und ÖVP Leibnitz sagten am „Tag der Arbeit“ Dankeschön

Der 1. Mai als „Tag der Arbeit“ ist ein Feiertag, dennoch waren viele an diesem Tag für die Gesellschaft im Einsatz. Die Bezirks-ÖVP Deutschlandsberg und Leibnitz sagten mit einem Frühstück danke!

Tagtäglich stehen die Blaulichtorganisationen im Einsatz – rund um die Uhr, bei jedem Wetter, oft unter enormen Druck. „Ihr Engagement für die Menschen ist unbezahlbar und verdient höchste Anerkennung“, bringt es Bezirksparteiobmann, II. Präsident des Landtags, Werner Amon auf den Punkt. Daher besuchte die ÖVP Deutschlandsberg auch heuer wieder die „Florianistation“ des Bereichsfeuerverbands Deutschlandsberg, die Dienststellen des Roten Kreuzes, des Grünen Kreuzes und der Polizei.



Begleitet wurde Amon von VP-Bezirksgeschäftsführerin GR Sabrina Lojnik sowie Josef Assl als Vertreter des ÖAAB.

Auch in Leibnitz war die ÖVP unterwegs. BPO NR-Abg. Joachim Schnabel und ÖAAB-BO

KR Walter Semmlitsch besuchten das LKH Wagna, das Rote und Grüne Kreuz, die Polizei, die Feuerwehr und verschiedene Pflegeeinrichtungen. Mit dabei hatte man ein Frühstück mit regionalen Produkten. •



Stell:Werk

Mit neuen Arbeiten gestaltet Richard Kaplenig in der Stadtgalerie Deutschlandsberg – zwischen 21. Mai und 21. Juni – eine sinnliche, kraftvolle Schau.

Der vor allem für seine eindringlichen, oft großformatigen Darstellungen von technischen Apparaturen, Labor-Geräten und industriellen Objekten bekannte Kärntner-Künstler, studierte an der Akademie der bildenden Künste Wien. Ein wesentliches Moment in Kaplenigs Arbeiten ist die Spannung zwischen Funktionalität und Bedeutung. •

Die größte Pferdeshow Europas ist wieder unterwegs und verzaubert das Publikum mit einem atemberaubenden Programm, das die Zuschauer in die geheimnisvolle und magische Anderswelt entführt. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Karten für die Show am Sonntag, 7. Juni, 17.30 Uhr, in der Grazer Stadthalle.

CAVALLUNA – Tor zur Anderswelt: Ein magisches Erlebnis für Jung und Alt

Europas größte Pferdeshow CAVALLUNA ist zurück und präsentiert mit „Tor zur Anderswelt“ ein neues Programm, das das Publikum in eine magische Fantasiewelt entführt. Erzählt wird die Geschichte der jungen Zauberin Meerin, die nach ihrer Verbannung fliehen muss und in die Gewalt des Hexenmeisters Röndrup gerät. Auf ihrer Reise kämpft sie nicht nur gegen dunkle Mächte, sondern auch gegen ihre eigenen Ängste – denn nur durch Selbstvertrauen kann sie ihre verloren geglaubte Magie zurückgewinnen. Die aufwendig inszenierte Show verbindet diese Erzählung mit hochklassiger Reitkunst. Insgesamt

56 Pferde und Reiterinnen und Reiter aus neun Ländern stehen in der Arena und zeigen ein breites Spektrum – von Ungarischer Post über Trickreiten bis hin zu Freiheitsdressur. Verschiedene Pferderassen wie Friesen, Lusitanos und Miniponys sorgen dabei für visuelle Vielfalt.

Auch bekannte Publikumsliebhaber sind wieder mit dabei: Kenzie Dysli, Bartolo Messina und die portugiesische Equipe um Luis Valença treten ebenso auf wie neue Gesichter, darunter der italienische Nachwuchstreiter Rudj Bellini.

CAVALLUNA – Tor zur Anderswelt richtet sich an die ganze



Familie und kombiniert spektakuläre Bilder mit emotionaler Erzählung. Weitere Informationen und Tickets sind unter www.cavalluna.com oder 0820/90 11 90 erhältlich.

Die Aktiv verlost 3 x 2 Karten für die Vorstellung am So., 7. Juni, 17.30 Uhr, in Graz. Interessierte senden bis 22. Mai eine Mail an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at – Kennwort „CAVALLUNA“ •



Fotos: CAVALLUNA



„Große Kleinigkeiten“ im Alten Kino Leibnitz

Foto: Patricia Luis

Am Donnerstag, 21. Mai, 19.30 Uhr, präsentiert Eddie Luis mit seinem Swing Orchester die neue CD „Große Kleinigkeiten“, im Alten Kino Leibnitz. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten unter ihren Lesern.

Das 11-köpfige Sunshine Orchestra rund um Eddie Luis macht erneut Station in Leibnitz und präsentiert das aktuelle Album „Große Kleinigkeiten – Tall and Small“.

Das Programm spannt einen Bogen von klassischem Swing über Evergreens der 1920er-Jahre bis hin zu bekannten Filmschlägern. Die Formation überzeugt durch stilistische Vielfalt, präzises Zusammenspiel und große musikalische Bandbreite. Ein

schwungvoller Konzertabend, der sich bewusst an ein breites Publikum richtet und auch für Kinder zugänglich ist.

Infos und Tickets gibt es bei LeibnitzKult im Webshop leibnitzkult.at oder unter der Nummer 03452/76 506.

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zu diesem „beswingten“ Abend ein. Interessierte rufen Mo, 11. Mai, 10.30 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •

Pflanzliches Streetfood-Paradies

Anfang Mai wird der Grazer Hauptplatz zu einem Paradies für vegan- und nachhaltigkeitsaffine Menschen. Bei freiem Eintritt erwartet Besucher eine kulinarische Reise rund um den Globus.

Am Fr., 8. Mai, 12–21 Uhr und Sa., 9. Mai, 10–19 Uhr findet das größte Streetfood-Festival Österreichs erstmals am Grazer Hauptplatz statt. Mehr als 50 Gastronomen und Ausstellende bieten bunte Kulinarik sowie nachhaltige Produktneuheiten aus den Bereichen Food, Mode und Kosmetik.

Zu entdecken gibt es u. a. nordindische Currys, tibetanische Teigtaschen, Schweizer Älplermagronen oder ganz traditionell österreichische Knödel. Für

Naschkatzen gibt es iberische Churros, knusprige Bubblewaffeln und Eiscremekugeln. Auch das erste vegane Grazer Hostel „sishaus“ ist dabei und bietet Kuchen- und Tortenvariationen sowie erfrischende Limonaden. Ebenso vielfältig sind die Ausstellenden, die mit innovativen und nachhaltigen Produkten überzeugen. Außerdem gibt es Infostände zu Tierschutz und Umwelt sowie einen Stand der veranstaltenden Veganen Gesellschaft Österreich. •



veganmania
SUMMER FESTIVAL



Fotos: VEGAN.AT, Victoria Fersl

Genuss. Musik.

Spaß für alle!

FOOD & FUN FESTIVAL

DEUTSCHLANDSBERG

★ PARKPLATZ KORALMHALLE ★

22.05. – 25.05.2026



**STREETFOOD
AUS ALLER WELT**

**ALLE SPEISEN
UNTER 10 €!**



**KINDER-
ATTRAKTIONEN**



LIVE DJ



**LIVE
MUSIK**



**UND VIELES
MEHR!**



**FREITAG =
KINDERTAG!**

15:00 – 16:00 UHR

**ALLE ATTRAKTIONEN
GRATIS!**



EINTRITT FREI!

Komm vorbei
und erlebe
4 TAGE
VOLLER GENUSS,
MUSIK & SPAß!



Fr.15-22 Uhr Sa.11-22 Uhr So.11-22 Uhr Mo.11-18 Uhr



Musiktheater

Im Kirchenwirt Eibiswald wird derzeit auf mehreren Ebenen gearbeitet: Während erste Umbaumaßnahmen an Gebäude und Haustechnik bereits im Gange sind, entwickelt sich auch der ehemalige Festsaal zunehmend zu einem Ort kultureller Nutzung. Im Rahmen der ersten Artist-in-Residence des Vereins Lichtspiele Eibiswald wurde das Haus für eine Woche zum Produktionsort für zeitgenössisches Musiktheater. Ein Schwerpunkt lag auf der Öffnung des Prozesses für die Öffentlichkeit: Eine Gruppe des Kindergartens OST Eibiswald besuchte eine erste Arbeitsfassung. Für viele Kinder war es der erste Kontakt mit Theater und neuer Musik überhaupt. •



Krimi-Lesung

Mit einer spannenden Lesung aus ihrem neuen Krimi „Grazer Stiche“ lockte die Autorin Margot Mühlfellner zahlreiche Besucher in die Bibliothek St. Stefan. Die geschickt aufgebauten Szenen und überraschenden Wendungen fesselten das Publikum. Mit ihrer spannungsgeladenen Art der Lesung stellte Mühlfellner die Lebendigkeit von Literatur eindrucksvoll unter Beweis. Von Theresa Friedrich am Saxophon begleitet, war es ein stimmiges Zusammenspiel von Wort und Musik, das den Besuchern zu Gehör gebracht wurde. „Dieser Abend wird unvergessen bleiben“, ist sich das Bibliotheksteam einig. •



Autorenbesuch

Vor Kurzem war die österreichische Autorin Sabrina Qunaj zu Gast an der MS Deutschlandsberg. Die Schüler der 1. Klassen bekamen dabei die besondere Gelegenheit, die Schriftstellerin persönlich kennenzulernen. Im Mittelpunkt standen eine Lesung aus ihrem Jugendroman „Hearts & Horses – Reiten, Rockstar und das große Glück“ sowie eine spannende Fragestunde über das Buch und das Leben als Autorin.

Während der Lesung erhielten die Schüler einen lebendigen Einblick in die Geschichte und im Anschluss an die Lesung nahm sich Sabrina Qunaj viel Zeit für die Fragen der Kinder. •



Rund 100 Schüler der MS Deutschlandsberg begegneten im Rahmen des „Job-Datings“ 30 regionalen Unternehmen und Institutionen.

In der Koralmhalle in Deutschlandsberg fand eine besondere Veranstaltung zur Berufsorientierung statt: Bei einem Job-Dating der Berufsfundungsbegleitung (BFB) Südweststeiermark trafen rund 100 Schüler der MS Deutschlandsberg gemeinsam mit ihren Eltern auf 30 regionale Betriebe und Institutionen. Die Bandbreite erstreckte sich von der Steiermärkischen Sparkasse über TDK Electronics und Internorm bis hin zum LKH Südweststeiermark oder der BauAkademie Steiermark. Beim Job-Dating können die Jugendlichen an den Unter-

nehmensständen praktische Übungen absolvieren, Berufe kennenlernen und direkt mit Fachleuten ins Gespräch kommen. „Gerade am Übergang von der Schule zur Arbeitswelt werden entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt. Hier eine Entscheidung in so jungen Jahren zu treffen, ist enorm mutig. Gerade deshalb ist es so wichtig, über viele Berufe, Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen informiert zu werden und diese mit den eigenen Talenten und Fähigkeiten zusammenzubringen“, betonte Bildungslandesrat Stefan Hermann. •

LESER BRIEFE

Ihre Meinung interessiert uns!

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –
 produktion@aktiv-zeitung.at oder per Post:
 Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald

Lesermeinungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen – wir behalten uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!

regioMobil: Hohe Kosten wegen Abschaffung

Auch das buddhistische Zentrum Dzokden Kalapa, in Garanas, ist von der Abschaffung des regioMOBILs hart getroffen. Die abgelegene, idyllische Lage, umgeben von Hügeln und Wäldern, bietet ideale Bedingungen für den Rückzug in die Stille, Meditation- und Yogapraxis. Immer mehr Menschen haben daher in den letzten

Jahren das Zentrum besucht und dessen vielfältiges Programmangebot schätzen gelernt. Eine eigene regioMOBIL-Haltestelle hat es Besuchern aus der Umgebung ermöglicht, auch ohne Auto anzureisen, aber v. a. für unsere internationalen Gäste war eine leistbare Anreise geboten. Das Dzokden-Kalapa-Team hat bewusst auf die hohen Kosten für ein Auto verzichtet, um Spendererträge vorrangig für die Erhaltung des Zentrums und dessen in Europa einzigartigen Kalachakra-Tempels und Stupas zu verwenden. Nun erwarten wir nicht nur Rückgänge in den Besucherzahlen, sondern sind aktuell auch mit immensen Kosten für reguläre Taxifahrten konfrontiert, ohne die der Betrieb des Zentrums nicht aufrechterhalten werden kann.

**Dzokden KALAPA
 Retreat Center
 Garanas 41,
 8541 Bad Schwanberg**

Fachkräfte & Lehrlinge

dringend gesucht!

Nutzen Sie unsere nächste Ausgabe am 28./29. Mai, um sich gute & engagierte Fachkräfte an Bord zu holen. Und das zu reduzierten Sonderpreisen in 43.000 Haushalten!

produktion@aktiv-zeitung.at • 03466/47 000





First Lego League

Vor wenigen Tagen nahmen einige Schüler der MS Stainz den weiten Weg zum großen DACH-Finale der First Lego League in Leipzig auf sich. Denn von 700 teilnehmenden Teams gelang es den jungen Stainzern, sich für das Finale, in dem nur mehr die besten 25 Teams ihr Können zeigten, zu qualifizieren.

Bestehend aus zehn Schülern der 4c-Klasse fuhr man als Team Remint bei allen geforderten Kategorien – Live-Challenge, Robotgame und Forschungspräsentation – respektable Ergebnisse ein. Begleitet wurden die Schüler von Dir. Monika Kiklin und den Lehrern Robert Doppler und Mario Krainer. •



Am Weg nach Paris

Jährlich führt die Landwirtschaftskammer Österreich den Bundestierbeurteilungswettbewerb durch. Über 40 Gruppen, bestehend aus vier Teilnehmern, machten dieses Jahr beim Wettbewerb mit. Teilnahmeberechtigt waren alle Fachschulen Österreichs.

In der Rasse Fleckvieh darf die LFS Stainz auf einen sensationellen Erfolg verweisen: Michael Strommer holte sich den ersten Platz. Damit hat Strommer sich für die Teilnahme an der Europameisterschaft 2027 in Paris qualifiziert.

In der Gruppe holten sich Michael Strommer, Alexander Straschischnik, Matthias Schutti und Florian Trobolet Platz vier. •



Flascherzug-News

Der Stainzer Flascherzug fährt wieder. LH Mario Kunasek nutzte die Eröffnungsfahrt, um den engagierten Betreibern, die den Erhalt der Nostalgiebahn sicherstellen, wie versprochen, mit einem gut dotierten Spendenscheck zu danken.

Unter den ersten Passagieren des Jahres fanden sich zudem auch LT-Präs. Gerald Deutschmann, 2. LT-Präs. Werner Amon sowie der Stainzer Bürgermeister Karl Bohnstingl. In seinen Grußworten hob Kunasek den großartigen Einsatz der „Freunde der Stainzerbahn“, allen voran Obm. Franz Zettl, hervor. „Der Flascherzug steht für regionale Identität“, brachte es der Landeshauptmann auf den Punkt. •

Neuer Zweig attraktiviert die PTS Deutschlandsberg

Ab Herbst wird die PTS Deutschlandsberg für Schüler noch attraktiver. Denn mit dem neuen Zweig **Wirtschaft und Dienstleistungen** und dem **Jobcollege** ist man noch näher an der Berufswelt dran.

Im neuen Fachbereich Wirtschaft und Dienstleistungen erhalten Schüler des PTS Deutschlandsberg ab dem Schuljahr 2026/27 Einblicke in die moderne Arbeitswelt von Handel und Büro über Gastronomie bis hin zu kreativen Dienstleistungen und sozialer Betreuung.

„Um die Schüler auf die komplexeren werdenden Anforderungen im Berufsleben vorzubereiten, stellen wir uns zukünftig mit einem breiten Ausbildungsangebot auf. Unser Anspruch ist

es, den Jugendlichen praxisnahe Einblicke in unterschiedliche Lehrberufe zu geben“, erklärt Dir. Jürgen Zechner MA, BED.

Jobcollege

Zusätzlich zu den drei berufspraktischen Wochen der PTS besteht im Rahmen des Jobcolleges überdies die Möglichkeit, in verschiedenen Betrieben zu schnuppern. Der Vorteil ist, dass Schüler während des laufenden Schuljahres bereits eine Lehrstelle antreten können. •



Glück macht Schule

Unter dem Motto „Think happy – gestalte dein Glück“ beteiligten sich die Volksschulen Pöfing-Brunn, St. Martin und St. Ulrich erneut an der Glückswochen.

Die Glückswochen gab den Kindern eine wertvolle Gelegenheit, achtsam auf sich selbst und andere zu schauen, positive Erfahrungen zu sammeln und das eigene Glück bewusst wahrzunehmen.

Die Kinder der ersten Klassen setzten sich kreativ mit dem Spruch „Glücklich ist der, der sein Glück auch erkennt“ aus-

einander.

In den zweiten Klassen bildete das Buch „Gecko und das Glück des Gebens“ die Vorlage zum Verfassen eigener Gedichte.

Die Kinder der vierten Klassen beschäftigten sich mit dem Buch „Komplimente to go“ und erkannten dabei, wie bedeutsam es ist, anderen wertschätzende Worte zu schenken. •



Kirchenkonzert in Bad Gams

Kirchenkonzert am Samstag, 9. Mai, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Bad Gams – gestaltet von den Youngstars und Ensembles der MMK Bad Gams.

Seit Jahren zählt das stimmungsvolle Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Bad Gams zu den musikalischen Höhepunkten im Veranstaltungskalender. Erstmals liegt die Hauptverantwortung für das Konzert in den Händen der Kapellmeister-Stv. Michaela Koller mit ihren „Youngstars Bad Gams“, den Nachwuchsmusikern des Musikvereins. Gemeinsam mit Ensembles der Markt- und Musikkapelle gestalten sie das Programm und setzen damit ein Zeichen für die Förderung junger Talente. Eintritt: freiwillige Spende. •



Bienenzuchtverein St. Stefan unter neuer Führung

Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung des Bienenzuchtvereins St. Stefan legte der langjährige Obmann DI Peter Freydl sein Amt zurück. Ihm folgt Kathrin Puttinger nach.

Acht Jahre lang stand DI Peter Freydl dem Bienenzuchtverein St. Stefan als Obmann vor. Aus privaten Gründen legte er das Amt im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung nieder. Bevor man aber zur Neuwahl schritt, verwies er in einem Tätigkeitsbericht auf ein ereignisreiches Jahr 2025 und bedankte sich für den Einsatz und das Engagement der Vereinsmitglieder. Dies bezog sich auch auf die tollen Ergebnisse der

Honigprämierung des Steirischen Imkerverbands mit gleich sechzig Auszeichnungen in den verschiedenen Kategorien. Zum Punkt Wahl übernahm Bürgermeister Stephan Oswald den Vorsitz. In einem einstimmigen Votum wurde Kathrin Puttinger zur neuen Obfrau gewählt. „Es ist schön, dass sich immer wieder Personen zur Mitarbeit in einem Verein bereit erklären“, wünschte der Bürgermeister ihr und ihrem Team

alles Gute. Beim scheidenden Obmann bedankte er sich für sein großes Engagement über die vergangenen Jahre hinweg. Wie kam die neue Obfrau zu den Bienen? „Ich habe drei Bienenvölker bei meinen Tanten aufgestellt“, wollte die gebürtige Grazerin ein besseres Gefühl für die Region bekommen. Geworden ist daraus die Errichtung eines Eigenheims in St. Stefan und eben die Mitarbeit im Vorstand des Vereins. In ihrer neuen Funktion ist ihr wichtig, dass sich die Mitglieder in jeder Lebenslage willkommen fühlen und dass ein wertschätzender Wissensaustausch rund um die Imkerei stattfinden kann. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung
für die Bezirke Deutschlandsberg
und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk
GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk
GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring,
Alois Rumpf, Kevin Kiefer,
Andrea Wetli, Alfred Jauk

Druck: druck:STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene
Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt.
Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

28. Mai 2026

Redaktionsschluss: 20. Mai



In Arnfels und Maltschach wurde gemeinsam sauber gemacht

Im Rahmen des Steirischen Frühjahrsputzes wurde in Arnfels und Maltschach gemeinsam angepackt.

Zahlreiche engagierte Schüler sowie Vereine sorgten dafür, dass die Straßen, Wege und Wiesen von Arnfels und Maltschach von unsachgemäß entsorgtem Unrat befreit wurden.

Ein großes Danke an alle fleißigen Helfer – besonders an die LBS Arnfels, den Kindergarten und die Volksschule Arnfels, der Berg- und Naturwacht sowie der Lebenshilfe Arnfels – kommt

vonseiten der Gemeinde. Nach getaner Arbeit gab es für alle ein gemeinsames Essen im Lehrlingshaus der Wirtschaftskammer. Für die Verpflegung trug Dir. Hämmerle mit seinem engagierten Team bestens Sorge. Gesellig klang das gemeinsame Saubermachen aus. •



COOL-Lehrer

Ein wichtiger Schritt in der pädagogischen Weiterentwicklung der BHAK/BHAS Deutschlandsberg ist gelungen: Die Lehrerinnen Cornelia Eicher und Julia Doppler haben den viersemestrigen Lehrgang zum Thema COOL (Cooperatives Offenes Lernen) abgeschlossen. COOL bildet einen wesentlichen Grundstein für den neuen Lehrplan der HAK/HAS und steht für selbstständiges, kooperatives, offenes und verantwortungsbewusstes Lernen. Mit dem Abschluss verfügt das Team der HAK/HAS Deutschlandsberg nun bereits über vier ausgebildete und zertifizierte COOL-Lehrer. Damit wird die Umsetzung innovativer Unterrichtskonzepte weiter vorangetrieben. •



4 x 4 Bewerb

In der Mittelschule in Wies fand der 4x4 Bezirksentscheid der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg statt. Insgesamt stellten sich 22 Teams den acht Wissensstationen und der Geschicklichkeitsstation, welche von den Mitgliedern des Bezirksvorstands ausgearbeitet wurden.

Von Themen wie „Mozart“ über „Menschenrechte“ bis hin zu der „Koralmbahn“ wurden wieder einige spannende Themen abgefragt. Am Ende des Bewerbs konnte sich ein Team der LJ Freiland vor einem Team der LJ Groß St. Florian durchsetzen. Das Team der Ortsgruppe Bad Schwanberg komplettierte mit einem Rückstand von 2 Punkten das Podest. •



Top-Platzierungen

Der LAC Fitpoint Deutschlandsberg blickt auf ereignisreiche Wochen zurück. Nach der erfolgreichen Hallenmeisterschaft mit Topplatzierungen der jungen Sportler ist Obmann Mag. Kurt Steinbauer stolz auf die Erfolge bei den Österreichischen Meisterschaften. Die zielstrebige Frauentalerin Rabea Schwender erreichte den ausgezeichneten 5. Platz über 200 m in der U20 und war beste Steirerin.

Jüngst fand auch die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl statt. Cheftrainer und Obmann Kurt Steinbauer beeindruckte mit einer tollen Rückschau. Als neue Obmann-Stellvertreterin steht ihm nun Julia Marx zur Seite. •



Groß St. Florian: Chorspatzen beim Landesjugendsingen

Der Groß St. Florianer Chor eint die starken jungen Stimmen der „Florianer Chorspatzen“. Jüngst nutzte man das Landesjugendsingen in Leoben als Bühne.

Der Chor „Florianer Chorspatzen“ wird schon seit einigen Jahren in Kooperation zwischen der Musikschule Stainz und der Volksschule Groß St. Florian von Frau Elfriede Rößl geleitet. Immer wieder begeistern die Kinder bei ihren Auftritten das Publikum. Zu einem beson-

deren Erlebnis für die Kinder wurde die Teilnahme des Chors beim Landesjugendsingen in Leoben. Die Schulleiterin Gabriele Schachinger bedankte sich bei der Chorleiterin und den Kindern für die tolle Leistung und wünscht weiterhin viel Freude an der Musik. •

Vergoldete Redekunst

Mit drei pffiffigen Fragen gegen die Insolvenz holte der gebürtige Deutschlandsberger Stefan Fedl den Gold-Award beim internationalen Rednerwettbewerb.

Die Konkurrenz war handverlesen und bestand aus 120 Rede-Experten aus 18 Ländern. Doch der Grazer Unternehmer Stefan Fedl, mit Deutschlandsberger Wurzeln, behielt die Nerven und überzeugte die Jury des 15. Internat. Speaker-Slam in Mastershausen (Deutschland) restlos.

Die erste Herausforderung bestand darin, ein frei gewähltes Kernthema ohne Notizen in vier Minuten einer Fachjury und einem weltweiten Livestream-Publikum zu präsentieren. Nur wer diesen Scouting-Prozess bestand, schaffte es ins Finale.

Fedl gehörte dazu und erhielt am Ende Standing Ovationen. Der sympathische Unternehmer sprach über einen Ansatz, der auf seiner eigenen unternehmerischen Erfahrung basiert. Denn er führte sein Unternehmen CarCutter – eine Softwareplatt-



Stefan Fedl (re.) vergoldete sein Redetalent beim Speaker-Slam in Masterhausen.

form für KI-gestützte Bildbearbeitung im Automobilbereich – aus einer drohenden Insolvenz und baute es zum weltweit führenden Anbieter auf. Seine Kernbotschaft: Drei einfache Fragen im Kundengespräch entscheiden, ob ein Produkt überlebt oder scheitert. „Eine davon ist: Willst du es haben?“, gibt Fedl Unternehmern und Verkäufern mit auf den Weg. •

Gott und die Welt



Was es ist

Der Monat Mai wird auch sehr oft als Monat der Liebe, als Wonnemonat, bezeichnet – mögliche Gründe dafür: der Muttertag, der Frühling, die Maiandachten und bestimmt auch die vermehrten Hochzeiten.

Dazu passend ein absolutes Lieblingsgedicht von mir: Es ist von Erich Fried (1921 – 1988) „Was es ist“:

„Was es ist

Es ist Unsinn - sagt die Vernunft.

Es ist, was es ist - sagt die Liebe.

Es ist Unglück - sagt die Berechnung.

Es ist nichts als Schmerz - sagt die Angst.

Es ist aussichtslos - sagt die Einsicht.

Es ist, was es ist - sagt die Liebe.

Es ist lächerlich - sagt der Stolz.

Es ist leichtsinnig - sagt die Vorsicht.

Es ist unmöglich - sagt die Erfahrung.

Es ist, was es ist - sagt die Liebe.“

Es ist ein echter Klassiker unter den Liebesgedichten. Auch ich versuche immer wieder, Gedichte zu schreiben – dieses ist schon mehrere Jahrzehnte alt:

„zugvögel

breit' aus deine flügel,
erhebe dich in die lüfte
und finde wie die zugvögel
wieder zurück zu mir“

Ich wünsche mir und euch einen wunderschönen, poesievollen, Wonnemonat Mai!



**Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).**

Ihr gutes Recht!

Ohne Urteil? So funktioniert Diversion im Strafrecht

Eine Diversion im Strafrecht ist eine Alternative zur Beendigung eines Strafverfahrens. Wird einem Beschuldigten eine Diversion angeboten, bedeutet das, dass das Verfahren unter bestimmten Voraussetzungen ohne Schuld-spruch beendet werden kann. Für eine Diversion müssen mehrere Voraussetzungen vorliegen. Beispielsweise muss der Sachverhalt hinreichend geklärt sein und die Schuld des Beschuldigten darf nicht als schwer anzusehen sein. Der Beschuldigte muss zumindest eingeschränkt die Verantwortung

für die Tat übernehmen. Bei Jugendlichen gelten teilweise mildere Regeln. Die einzelnen Diversionsmaßnahmen laut Gesetz, die vorgeschlagen werden können, sind etwa die Zahlung eines Geldbetrages, Erbringung gemeinnütziger Leistungen, Probezeit oder Tauschgleich. Nimmt der Beschuldigte diese an und erfüllt sie vollständig, wird das Verfahren endgültig eingestellt. Lehnt er ab, kann das Strafverfahren fortgesetzt werden.

Ein Vorteil der Diversion liegt darin, dass der Betroffene unbeschol-

ten bleibt und kein Eintrag im Strafregister erfolgt. Allerdings wird eine Diversion registriert und scheint bei einer nur justizintern zur Verfügung stehenden Abfrage auf. Eine rechtliche Beratung ist sinnvoll, um die individuellen Vor- und Nachteile sorgfältig abzuwägen. •



**Mag. Birgit
Primus
Rechtsanwältin**

**8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at**

Literatur & Film

Mit den Buchverfilmungen „Das Sams“ und „Lolita lesen in Teheran“ wurde das Kino in Eibiswald erneut bespielt. Der Verein „Lichtspiele Eibiswald“ trug damit dem internationalen Tag des Buches Rechnung. Beide Vorstellungen waren gut besucht und unterstrichen die Bedeutung eines regionalen Kinoangebots. •



Frühjahrsputz

Das ganze Steirerland macht Frühjahrsputz, und auch die FF Grünberg-Aichegg in Bad Schwanberg stellte sich in den Dienst um Wege, Straßengräben, Bachläufe etc. von unsachgemäß entsorgtem Unrat zu befreien. Der gesammelte Müll wird nun einer geeigneten Entsorgung zugeführt. •



Elektrifiziert

Die vier Elektro-Ausbildungsbetriebe Moser, Resch, Prader und Zmugg stellten der VS Groß St. Florian jüngst Experimentierkästen zur Verfügung. Damit können Schüler erste Erfahrungen mit Elektrotechnik sammeln und technische Interessen schon früh für sich entdecken. •



Fetzenmarkt

Großer Andrang herrschte jüngst beim Fetzenmarkt der FF Graggerer. Viele kamen, um „Schnäppchen“ zu erstehen, den Re-Use-Gedanken zu leben und damit die Feuerwehr zu unterstützen. Den guten Zusammenhalt zwischen den Wehren unterstrich der Besuch von zahlreichen Nachbar-Wehren. •





Bischofsbesuch

Im Rahmen seiner bischöflichen Visitation im Seelsorgeraum Mittleres Laßnitz-Sulmtal war Weihbischof Johannes Freitag zu Gast bei der FF Gussendorf. Zum Empfang beim Rüsthaus waren alle Kommandanten und Stellvertreter aus dem Seelsorgeraum, mit den Pfarren Gleinstätten, Groß St. Florian, Hengsberg, Preding, St. Andrä, St. Martin und Wettmannstätten geladen. Nach der Begrüßung stellte das Kommando die örtliche Wehr vor. Danach skizzierte EABI Anton Primus als Tunnelbeauftragter im Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg die Aufgaben der Feuerwehren rund um den Koralmtunnel, wofür sich der Weihbischof besonders interessierte. •



Grundausbildung

21 Kameraden aus den Abschnitten Oberes Stainztal und Lannach konnten die Grundausbildung erfolgreich abschließen. Nach zweimonatiger, intensiver Ausbildung präsentierten sie sich am Prüfungstag bestens vorbereitet. „Es freut mich zu sehen, mit welchem Engagement und Teamgeist die jungen Kameraden die Ausbildung absolvieren“, betont Abschnittsausbildungsbeauftragter LM Simon Lindschinger. Um der Prüfung einen guten Rahmen zu geben, stellte die FF Rossegg gerne ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Eine gute Übungsfläche fand man bei der Firma TCM im Technologiepark Stainz vor. •



Funkbewerb

Elf Gruppen traten zum Abschnittsfunkbewerb im Abschnitt 02 – Eibiswald an. Die etwa 30 Kilometer lange Bewerbsstrecke führte die Teilnehmer anhand präziser Wegbeschreibungen durch die Ortschaften Wielfresen, Wernersdorf und St. Oswald ob Eibiswald. Entlang der Route galt es, verschiedene Aufgaben zu meistern sowie bestimmte Punkte korrekt in die Karte einzutragen. Die Planung des Ablaufs sowie der gesamten Strecke erfolgte im Vorfeld von der Abschnittsfunkbeauftragten LM d. F. Caroline Pachernegg. Den ersten Platz sicherte sich die FF Eibiswald vor der FF Vordersdorf und der FF Steyeregg. •

Blackout: Übung in St. Peter führte Ernstfall vor Augen

Die Blackout-Bedrohung ist all gegenwärtig. In St. Peter fand nun eine groß angelegte Übung statt.

Ausgangsszenario war ein flächendeckender Stromausfall im Netz der Energie Steiermark. Bereits am Vormittag nahm der Gemeindekrisenstab im Feuerwehrhaus seine Arbeit auf. Parallel wurden Notstromversorgung und eine sogenannte

„Sicherheitsinsel“ im Mehrzwecksaal eingerichtet. Im Zuge der Übung kam es zu mehreren simulierten Notfällen: Im örtlichen Heizwerk musste eine schwer verletzte Person aus einem verrauchten Gebäude gerettet werden. Die Atemschutztruppe der Feuerwehren St. Peter und St. Martin sowie die Rettungskräfte vom Roten Kreuz arbeiteten dabei unter erschwerten Bedingungen, da auch Funk- und Telefonnetze ausfielen und nur mehr Kommunikation im „Direct Modus“ möglich war.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Vital- und Pflegezentrum, wo ein Ausfall von Heizung, Strom und Wasserversorgung angenommen wurde. Die eingerichtete Sicherheitsinsel im Mehrzwecksaal diente als Anlaufstelle für die Bevölkerung und zeigte, wie wichtig funktionierende Notfallstrukturen sind.



Ausgearbeitet wurde das Übungsszenario vom Zivilschutz- und Sicherheitsbeauftragten GR Robert Pichler (3. v. re.).

Insgesamt nahmen rund 35 Personen an der Übung teil. Bgm. Maria Skazel: „Die positive Bilanz bei der gemeinsamen Abschlussbesprechung zeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen und Einrichtungen ist, um auch in Krisensituationen handlungsfähig zu bleiben und diese bewältigen zu können. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern herzlich. Besonderer Dank geht an unseren Zivilschutz- und Sicherheitsbeauftragten GR

Robert Pichler, der in vielen Stunden dieses umfangreiche Übungsszenario ausgearbeitet hat.“

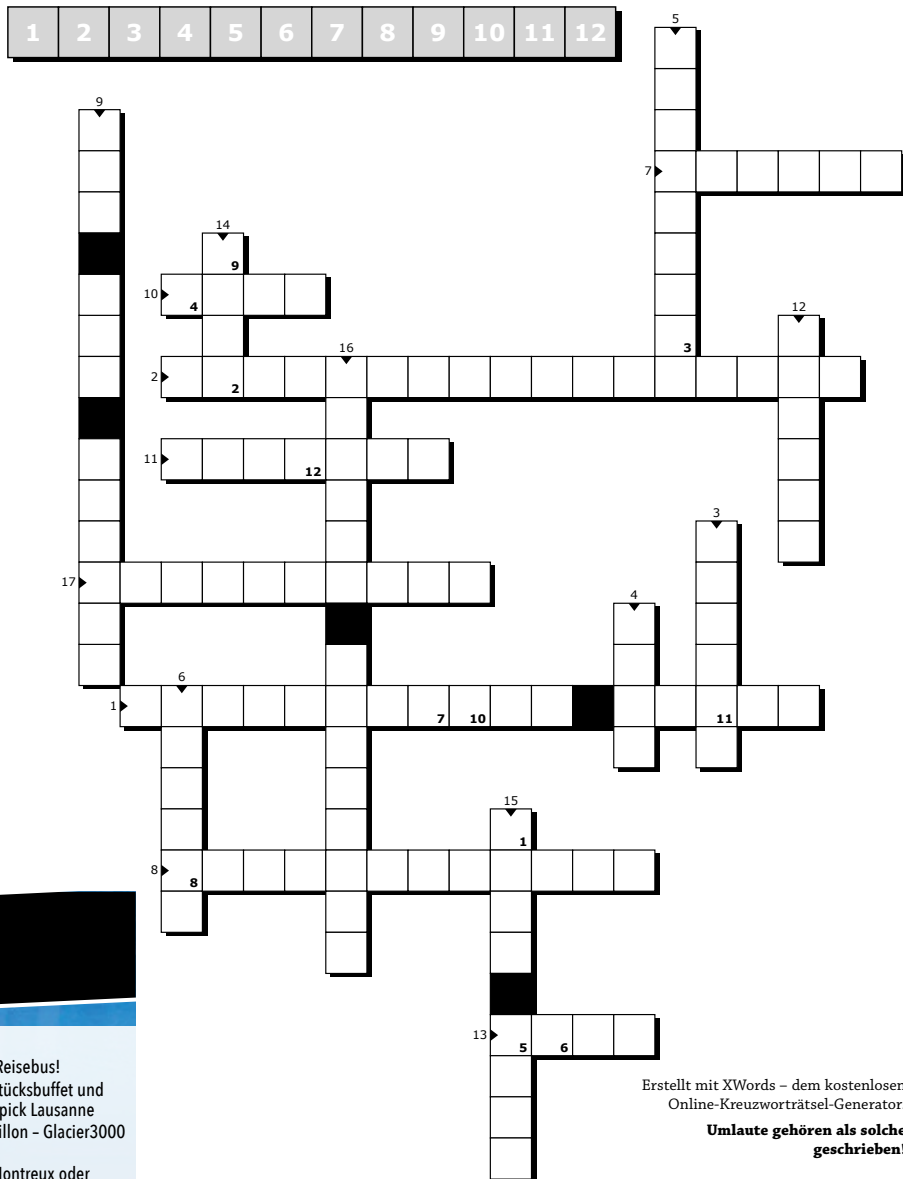
Gut zu wissen

Bereits 2022 hat St. Peter als gemeinsames Projekt mit den drei Nachbargemeinden St. Martin, Pöfing-Brunn und Wies einen Blackout-Krisenfallplan ausgearbeitet. Denn nichts ist schlimmer, als einem Katastrophenfall unvorbereitet gegenüber zu stehen. •



Kreuzworträtsel

1. größter Ozean der Erde
2. typischer Brauch Anfang Mai, Mitteleuropa
3. Land, in dem Istanbul liegt
4. kleinste Einheit eines chemischen Elements
5. Lehre von Pilzen
6. flächenmäßig, zweitgrößter Kontinent
7. Hauptstadt von Kanada
8. Gas, das für den Treibhauseffekt verantwortlich ist
9. Feiertag, 1. Mai
10. Metall, das das chemische Symbol „Au“ hat
11. Wofür ist die Südweststeiermark besonders bekannt?
12. Planet, der der Sonne am nächsten ist
13. Tier, dass als „König der Tiere“ gilt
14. Erfrischungsgetränk mit Koffein/Kohlensäure
15. Gemälde von Leonardo da Vinci
16. Naturwissenschaftler, Entwickler der Relativitätstheorie
17. historisches Bauwerk, in Paris



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.
Umlaute gehören als solche geschrieben!

MASSER REISEN

5-Tages-Reise

Do, 27. – Mo, 31. August

Genfersee

Französischer Charme & Schweizer Idylle

*Pauschalpreis pro Person im DZ • Einzelzimmer: € 234,- • inkl. Kurtaxe

€ 1.098,-*

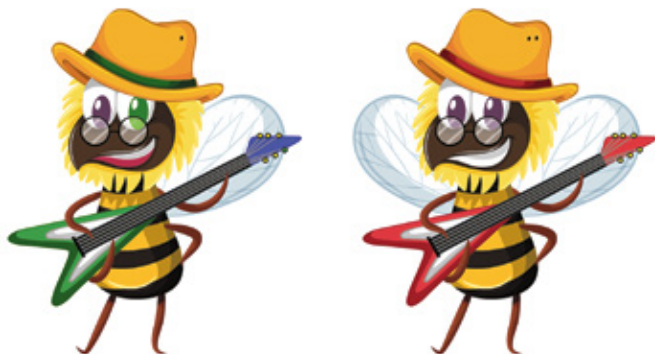
Leistungen:

- Fahrt mit dem modernen 4*Reisebus!
- 4 x Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet und Abendessen im Hotel Mövenpick Lausanne
- 1x Luftseilbahnfahrt Col du Pillon – Glacier3000 – Col du Pillon am 2. Tag
- 1x GoldenPassLine: Gstaad-Montreux oder retour am 3. Tag und
- 1x Eintritt Schaukäserei La Maison inkl. Audio-guide mit 1x kleines Holzplättli und 1 Getränk
- 1x Pendlbahn: Täsch-Zermatt-Täsch am 4. Tag
- Schiffahrt Lausanne-Montreux am 2. Tag

Buchungs-Hotline:
0664/21 70 365

Reisebüro Masser • 8551 Wies, Etzendorf 20
masser.reisebus@gmail.com • www.massar-bus.at

Finde 8 Fehler im Bilder-Rätsel



Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 28. Mai im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at!

Sudoku-Rätsel

	2		5	3				
	7							
	1			8	7		5	
2	9	1	3	8	6			7
				2		8		3
			9					6
		8						2
	6	5				3	4	8
		2	8	3	7			1



Foto: Peter Purgar



Foto: Ernst Michael Preininger

Klaus Oppitz, Berndt Luef & Jazztett Forum, Roaring Sixties Company und die Menopausen bringen Vielfalt nach Frauental.

bluegarage: Kabaretts, Jazz, Austropop u. v. m.

Der Mai wird zur Herausforderung für die Lachmuskeln. Aber wie gewohnt sorgt die bluegarage in Frauental auch für ein buntes Musikprogramm. Die Aktiv verlost jeweils 2 x 2 Karten!

Klaus Oppitz will jetzt auch wegen sein, rücksichtslos, hinterfotzig und unrasiert. Mit seinem Soloprogramm „Saugfrast“ kommt er am Mittwoch, 13. Mai, in die bluegarage.

Jazzig wird es am Freitag, 15. Mai, mit der Grazer-Gruppe Berndt Luef & Jazztett Forum. Tags darauf, Samstag, 16. Mai, bringt die „Roaring Sixties Company“ die größten Hits der 60er mit auf die bluegarage-Bühne.

Weiter gehts am Donnerstag, 21. Mai, mit einem weiteren Kabarett. Diesmal von den Menopausen. Ihr zweites Programm „die bessere Hälfte“ stellt sich mit

viel Selbsterkenntnis, Sarkasmus und Mut die Frage danach, ob die zweite Lebenshälfte wirklich die bessere ist.

Auch im Mai kommt der Austropop nicht zu kurz. Hauns Amore kommt mit einer leidenschaftlichen Band am Samstag, 23. Mai. Lustig wird es am Mittwoch, 27. Mai, mit Flo & Wisch „Hörensagen“, eine Veranstaltung im Rahmen des Kulturfestivals „schillern“.

Und last but not least: Crossing Strings, ein Duo, das unterschiedlicher nicht sein könnte, bringt am Donnerstag, 28. Mai, einen abwechslungsreichen Mix aus

selbst arrangierten klassischen, jazzigen und popigen Evergreens auf die Bühne.

Tickets kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen starten um 20 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten die Nummer 0664/97 75 576 an:

Verlosung Mo., 11. Mai:

- 10.40 Uhr: Klaus Oppitz
- 10.50 Uhr: Berndt Luef
- 11 Uhr: Roaring Sixties
- 11.10 Uhr: Menopausen
- 11.20 Uhr: Hauns Amore
- 11.30 Uhr: Flo & Wisch
- 11.40 Uhr: Crossing Strings

Alle Fotos ohne Kennung: bluegarage



Hauns Amore (Bild oben) – Flo & Wisch (Bild unten)



Das Duo Crossing Strings

Mit großen Zielen für die Sommermeisterschaft präsentieren sich die Tennisdamen des TC Eibiswald nicht nur sportlich bestens vorbereitet, sondern auch optisch in einem trendigen, neuen Outfit.

Nach zwei Vizemeistertiteln in Folge geht die Damenmannschaft der Allgemeinen 2. Klasse des TCE heuer mit trendigen Outfits gestärkt durch mehrere Neuzugänge in die Saison. Das Ziel: der Aufstieg in die 1. Klasse. Mit den neuen Outfits wird zudem die enge Kooperation mit dem TCU Schwartzhofsiedlung unterstrichen. Denn heuer treten die beiden Damenmannschaften, angeführt von den beiden Mannschaftsführerinnen



TC Eibiswald: Damen starten im neuen Look

Viktoria Koller und Viktoria Kainer unter dem Namen TC Eibiswald/Schwartzhof an. Aber auch die Seniorinnen 45 des TC Eibiswald in der Landesliga B schließen sich dem neuen einheitlichen Auftritt an – ein sichtbares Zeichen für den starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Besonderer Dank gilt den Sponsoren Hubert Kribernegg (Praxis Orange), Martin Jöbstl jun. (Riberol KG) sowie Tennis-Point, die mit der Marke „Quiet Please“ maßgeblich zur Finanzierung der neuen Outfits beitragen. •

Die Mannschaftsführerinnen

Viktoria Koller (TC Eibiswald)

„In den letzten zwei Jahren haben wir den Aufstieg knapp verpasst. Doch auch dieses Jahr stehen wieder der Spaß am Spiel und der Einsatz aller Spielerinnen im Vordergrund.“



Viktoria Kainer

(TCU Schwartzhofsiedlung)
„Die Zusammenarbeit zwischen unseren Vereinen funktioniert sehr gut. Mit den Neuzugängen und dem tollen Teamgeist sehen wir uns gut aufgestellt.“

Bücher zwischen Natur und Gedankenwelten

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Bücher und verlost Exemplare unter ihren Lesern!



Eine Geschichte über Freundschaft, Erwachsenwerden & erste Liebe.

Koray hat genug von Geheimnissen. Seit er denken kann, schweigt seine Mutter über die Identität seines Vaters. Egal, wie oft er nachfragt – sie will einfach nicht mit der Wahrheit herausrücken. Gemeinsam mit seinen Freunden Nico, Nasrin, Nina und Josh begibt er sich auf Spurensuche. Dabei stößt er nicht nur auf alte Fotos und versteckte Hinweise, sondern auch auf die Erkenntnis, dass Familie viel mehr ist als nur Gene.

Kennwort:

Frei – Bester Anfang

Erhältlich u. a. bei arsEdition Verlag, Morawa, Thalia



Ein inspirierendes Buch für die wichtigsten essbaren Wildpflanzen.

„Essbare Heilkräuter und Wildpflanzen“ ist eine Einladung, die Natur voller Staunen kennenzulernen. In anschaulichen Pflanzenporträts finden sich praxisbezogene Informationen und Anleitungen, um die wichtigsten 68 essbaren Wild- und Heilpflanzen der heimischen Wiesen und Wälder zuverlässig zu bestimmen. Darüber hinaus vermittelt Autor Philip Kunisch auch ein Gefühl für das Wesen der jeweiligen Pflanze.

Kennwort:

Essbare Heilkräuter

Erhältlich u. a. bei Mankau Verlag, Morawa, Thalia



Erhebe deine Stimme! Für ein freies, mutiges und selbstbestimmtes Leben.

Uns Frauen wurde beigebracht, leise zu sein. Doch wer leise ist, der wird überhört. Dieses Buch ist ein Aufruf zur Rückeroberung der Stimme! Denn in deiner Stimme liegt die wahre Macht. Sie ist Ausdruck deiner Präsenz, deines Körpers, deiner Wahrheit. Mit Wissen über deine Vergangenheit und bewusstem Stimmtraining für deine Zukunft findest du zurück zu deiner Urkraft. Du lernst, dich zu zeigen – laut, klar und frei.

Kennwort:

Vulva Voice

Erhältlich u. a. bei Goldegg Verlag, Morawa, Thalia



Scharfzüngige Selbstgespräche über Liebe, Zweifel und Beziehungskonflikte.

Wie geht man damit um, wenn es in einer Partnerschaft Dinge zu besprechen gibt, die nicht angenehm anzuhören sind? Eine Möglichkeit: Das Selbstgespräch. Unter Einbeziehung der teils mehr, teils weniger schlüssigen Argumente des Partners. Autorin Elfriede Hammerl nimmt den Leser mit in eine schlagfertige Erzählung mit einer solchen Selbstreflexion und wirft ein Schlaglicht auf die Beziehungswelt.

Kennwort:

Gespräche

Erhältlich u. a. bei Kremayr & Scheriau Verlag, Morawa, Thalia

Teilnahme: E-Mail mit dem Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: Do., 21. Mai.



Nora Stroisnik

Eltern: Karin & Harald Stroisnik; Geschwister: Lina, Elias & Jana
Wohnort: Pichling in Stainz; Geburtstag: 26.02.2026; Gewicht: 3.580 g; Größe: 50 cm

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist.

Einsendungen:
„Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at“

Immobilien

Suche Verwertung für meine Liegenschaft, in 8541 Bad Schwanberg, ca. 1,5 ha Wiesen, teilw. Hanglage, Tel.: 0664/41 49 670

Liebe Leser, frischgebackene Eltern & frischvermählte Ehepaare!

Gerne veröffentlichen wir Euren Nachwuchs bzw. Euer Hochzeitsfoto!

Bitte sendet ein Foto Eures Babys bzw. Eurer Hochzeit + alle notwendigen Daten an:
anzeigen@aktiv-zeitung.at

aktiv Zeitung

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Zu kaufen gesucht

Sammler kauft altes Auto (Opel Manta/BMW/WW) sowie alte Mopeds (Buch, KTM und andere, auch reparaturbedürftige), Tel.: 0664/12 59 252

Kaufe Schillingmünzen: Welt- und Kaisermünzen, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194

Zu verkaufen

Einachser Traktoranhänger, aus Holz, guter Zustand, zu verkaufen, Tel.: 0676/59 82 030

Verkaufe 4 x Sommerreifen, 245 | 45 | 18, 60 %, 190 €, Frontlader mit Konsole + Schaufel, Gabel Lindner 450, 800 €, Kompressor 380 V 120 €, H-Kärcher, 90 €, 0664/37 55 381

2 Hektar Mischwald, in Hohlbach zu verkaufen, Tel.: 0664/75 072 374

Zu vermieten

Deutschlandsberg: Attraktive Mietwohnung, 65 m², 1 OG, im Ortszentrum (Grazerstraße), barrierefrei (Lift), Esszimmer, Vorraum, zwei Schlafzimmer, Badezimmer + WC (getrennt), mit großem Balkon (Blick auf Burg) ab August zu vermieten. Mietpreis inkl. Betriebskosten, Carport-Abstellplatz, Kellerersatzbereich und Parkplatz: 1.090 €. Anfragen telefonisch: Montag-Freitag, 8-12 Uhr unter 03466/42 940

Schöne, leistbare, möblierte Wohnung, mit großer Außenanlage zur Verfügung, in Pöfing-Brunn zu vermieten, ca. 500 € inklusiv, Voranmeldung: 0664/64 16 288

Eibiswald - Westend (Nähe Sparmarkt Eybel): Leistbare Single-, Starter oder Arbeiterwohnung, teilmöbliert, im 2. OG, ca. 20 m², Vorraum, Bad/WC, ein Zimmer, inkl. neuer Küche, Kellerabteil, SAT-Anschluss, WLAN, ab sofort zu vermieten. Gesamtmiete (inkl. Internet, Betriebskosten, Heizkosten) 331,80 €, Kaution: 3 Monatsmieten, Anfragen: VBS Jauk GmbH, 0664/38 91 680 oder 0664/38 91 682

Lannach Zentrum: Erdgeschosswohnung, ca. 62 m², bestehend aus Vorraum, 3 Zimmer, Küche möbliert, Bad + WC, Gartenabteil mit Geräthütte, Außenjalousie, 2 Parkplätze, Preis auf Anfrage, Tel.: 0664/15 23 102

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächste Ausgabe erscheint am 28./29. Mai. Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Bad Schwanberg -, Wohnung 86 m², 2. OG, ab Juni zu vermieten. Lift, barrierefrei, Fernwärme, Glasfaser, Garage, Kellerabteil, Loggia, Vorraum, Bad + WC, Abstellraum, Wohnküche, 3 Zimmer. Preis auf Anfrage, Tel.: 0664/14 46 770

Danke

Wir danken allen für die große Anteilnahme und Verbundenheit, die tröstenden Worte und Umarmungen und für die Spenden im Rahmen der Trauerfeier.

Diese Zeichen der Wertschätzung für meinen Mann und Herzensmenschen

HR DI Wolf Chibidziura

*30. Jänner 1942 †17. April 2026

sind ein Trost in schwerer Zeit.

Wir danken für das Entgegenkommen der Pfarre und die Segnung durch em. Pfarrer Karl Stieglbauer.

In liebevoller Erinnerung
Maria Chibidziura und Familie

Preiding, im April 2026



Ihr Nahversorger in der Region.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Samstag: 06:30 - 20:00 Uhr
Sonntag: 08:00 - 19:00 Uhr

Ihr **FAMILIENBETRIEB** mit dem **PERSÖNLICHEN SERVICE!**
Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald
+43 3466 42318
info@eybel.at & www.eybel.at

Qualität zum fairen Preis.

SPAR EYBEL GUTSCHEIN
1 Flasche: **S-BUDGET Soda Zitrone** 1,5 Liter
MIT GUTSCHEIN GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 16.5.2026
Keine Barablöse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland.
Kontakt: 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Freie Betreuungsplätze in Pöfing-Brunn: Michèle Hernach, Tagesmutter der Volkshilfe Steiermark, hat ab November 2026 wieder freie Plätze zur Verfügung. Kreatives Malen, Singen, Förderung der Sinne uvm. Infos unter: 0680/15 07 165



Offene Stellen

Du telefonierst gerne, bist kontaktfreudig und hast Spaß daran? Dann bist du richtig bei mir! Freiberuflich oder geringfügig, 15 €/Stunde, Tel.: 0660/84 67 718

aktiv. punktgenau. regional.

Dienstanträge

Biete: Reparatur von Rasenmähern sowie die Reparatur von kaputten Elektro- & Küchengeräten, Tel.: 0650/58 31 380

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Kraftfahrzeuge

Verkaufe Audi A4 Kombi - 2.0, Diesel, Sport 18, 94.300 km, 18", 17" Alu, schwarz, 150 PS, Automatik, guter Zustand, 20.800 €, 0664/18 40 277

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Verkaufe VW Tiguan, 2.0, Benzin, Sky, 4MOTION, R-Line, 2018, 23.400 km, AHV, 19", 20" Alu, schwarz, unfallfrei, wie neu, Vollaussattung, 37.100 €, 0664/18 40 277

Verkaufe VW Golf 8 GTI, 2020, 7.078 km, 245 PS, schwarz, Vollaussattung, wie neu, kein Winterbetrieb, unfallfrei, 40.100 €, 0664/35 01 720

Verkaufe Steyr 4065, Allrad, 22, 115 Std, mit Fronthydr., 50.100 €, wie neu & **verkaufe Steyr 15 T80,** guter Zustand, BJ 62, 6.100 €, 0664/35 01 720

Partnerschaft

Ich bin 73 Jahre alt und geschieden. Suche eine liebe, ehrliche Frau zwischen 68 und 75 Jahre. Vielleicht bist gerade du die Frau, die mit mir zusammen sein möchte? Gemeinsam statt einsam. Tel.: 0664/27 12 735

Verschiedenes

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

03466/47 000 anzeigen@aktiv-zeitung.at

JUBILÄUMSKONZERT
20 JAHRE MMS EIBISWALD
BACK TO SCHOOL - BACK TO MUSIC
FR., 29. MAI 2026 19:00 UHR
FESTSAAL EIBISWALD
MIT DABEI: Absolventinnenchor der MMS Eibiswald
ZÄHLKARTEN IN DER MMS EIBISWALD ERHÄLTlich

Schöner Wohnen in Eibiswald
a.jauk@vbs-jauk.at



• Vermietung • Beratung • Service
www.vbs-jauk.at

Rätsellösungen vom 16. April:

3	2	4	8	7	9	5	6	1
7	8	9	5	6	1	4	3	2
1	6	5	2	3	4	8	7	9
8	4	6	1	2	5	7	9	3
9	5	1	3	8	7	6	2	4
2	3	7	4	9	6	1	5	8
5	9	8	6	1	3	2	4	7
6	1	3	7	4	2	9	8	5
4	7	2	9	5	8	3	1	6



W O L G A

C S

H T

R E

I R

S P

S T E I N B O C K

I N

H Z

H E

W O H I N

M

M

L E O B E N

L

F

A

H

R

T

G

O

S S

B E G I N N

L

O

C

K

N

E

R

2 G O

10 T

17 K

9 B A

15 H O C H S C H W A B

11 G U T E N B E R G

13 D E U T S C H L A N D

14 C

16 W

18 I

19 D

20 R

21 R

22 S

23 U

24 R O M

A P R I L W E T T E R

Blutspendetermine

Eibiswald
So, 10.5.
Grenzlandsaal
8-12 Uhr

Bad Schwanberg
Di, 12.5.
Mehrzweckhalle
16-19 Uhr

Wettmannstätten
Mi, 20.5.
Volksschule
16-19 Uhr

Wildon
Mi, 20.5.
Freiwillige Feuerwehr
15-19 Uhr

Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

AUFWIND FÜR DEINE FINANZEN.

Steiermärkische
SPARKASSE 

Der Financial Health Check.
Mit einer klaren Finanzstrategie
in die finanzielle Unabhängigkeit.

Jetzt
persönlichen
Termin
vereinbaren



steiermaerkische.at/financial-health

